



Ausflugsziel Flughafen

FASZINATION FLIEGEN HAUTNAH ERLEBEN >>>

- Das Geheimnis des Fliegens lüften. In unserer Ausstellung Welt der Luftfahrt.
- Den Überblick genießen. Auf unserer Aussichtsterrasse.
- Einmal selbst Pilot sein. In unseren Flugsimulatoren*.
- Einen Blick hinter die Kulissen werfen. Bei unseren Besuchertouren*.



www.hannover-airport.de/erlebnis

*Voranmeldung erforderlich.



matchball

das Club-Magazin HEFT 1 | 2024



Eine respektvolle Leistung
Tennisclub im eigenen Heim / Aufwärtsentwicklung hält an



DAS TCG-WINTERGRILLEN	08
HALLEN-KUDELNUDEL	09
TCG-WINTERJUGENDCAMP	26
TCG-ANSPIEL IN DIE SAISON	30
TCG-EXKLUSIVINTERVIEW: BODO AHRNDT	38



Schlecht geschlafen?

*Neue Perspektive
für erholsame Nächte...*
...vor großen Matches

ALLUNA®
Das erfolgreiche
Doppel
aus Godshorn



ALLUNA®
Anwendungsgebiete: Unruhezustände und nervös bedingte
Einschlafstörungen. Enthält Sojabohnenmehl.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage
und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

IMPRESSUM

Redaktion:

Axel Oppermann

Für die Texte sind die jeweiligen
Autoren verantwortlich.

Gestaltung:

Wiebke Röhrbein

Druck:

www.flyeralarm.de

Fotos intern:

Maren Lehner

Bildrechte:

www.ingimage.com

Seite 8, 16, 22, 31, 34|35, 46

Herausgeber:

TC Godshorn e.V.

Spielplatzweg 21

30855 Langenhagen

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Grußwort 1. Vorsitzender

04

TCG-VEREINSLEBEN | TEIL I

TCG-Traditionen Teil 1 – Das Wintergrillen

08

TCG-Traditionen Teil 2 – Das Hallen-Kuddelmuddel

09

TCG-Traditionen Teil 3 – Das Bochmann-Quizen

10

... und sonst so? Was treibt der TCGler in den Wintermonaten

10

WINTERSAISON 2023|2024

Bericht externer Sportwart: Rückblick Wintersaison 2023|24

12

Punktspielrunde: Bericht Damen 30

13

Bericht Damen 40

14

Bericht Herren

15

Bericht Herren 40

16

Bericht Herren 50

17

Bericht Herren 65

18

SOMMERSAISON 2023|2024

Bericht externer Sportwart: Ausblick Sommer .24

20

Staffeleinteilung Damen

22

Staffeleinteilung Herren

23

Staffeleinteilung Jugend

24

TCG-JUGEND 2023|2024

Bericht Jugendwart: Rück- und Ausblick!

26

TCG-VEREINSLEBEN | TEIL II

TCG-Sommereinstieg 2024: Anspiel in die Saison

30

TCG-Sommerplatz-Regeln: Platzpflege ist wichtig

31

TCG-Arbeitsstunden-Zettel: Rechtzeitig einreichen

33

TCG-Flaschenschwund: Voller Kühlschrank – leere Kisten

34

TCG-Jugend-Hoffnung: Eine Jugendhütte

35

INTERVIEW

Das TCG-Exklusivinterview – Bodo Ahrndt

38

TCG-VEREINSLEBEN | TEIL III

TCG-Mannschaftsleben: Geheime Einblicke in ein Tennislager

42

VEREINSINFORMATIONEN

Die TCG-Saison-Card

44

Der TC Godshorn auf einen Blick

44

Die TCG-Gebührenordnung

45

... ZU GUTER LETZT

Der schmunzelnde Matchball

46



GRUSSWORT

1. Vorsitzender

Liebe Tennisfreundinnen und -freunde,

mit dieser Ausgabe des „Matchballs“ begrüßen wir euch zur neuen Sommersaison und freuen uns, wieder Tennis unter freiem Himmel spielen zu können.

In dieser Ausgabe erfahrt ihr alles, was sich seit dem Ende des vergangenen Jahres getan hat und was für das Jahr 2024 ansteht. Insofern hoffen wir auf eine intensive Lektüre und wünschen viel Spaß und sportlichen Erfolg in der anstehenden Sommersaison!!!

Die Mitgliederzahl unseres Tennisclubs ist zu Beginn des Jahres mit 302 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Festzustellen ist, dass die Zahl der Austritte, entweder als Vollmitglied oder auch als Saison-Card-Mitglied, gestiegen ist. Offenbar führt die Abwägung von „Kosten und Nutzen“ bei denjenigen, die wenig spielen, dazu, sich ggf. für den Austritt zu entscheiden; wahrscheinlich auch eine Folge der veränderten ökonomischen Situation. Umso wichtiger ist es für uns als Vorstand, im TCG weiterhin ein attraktives und nachhaltiges Sportangebot anzubieten, in dem neben dem Sportlichen auch das Gesellige nicht zu

kurz kommt. Von daher sind wir froh, dass der Festausschuss, der in nahezu unveränderter personeller Zusammensetzung „weitermacht“, auch in diesem Jahr einige Events anbieten wird. Darüber hinaus hoffen wir im Interesse aller Mitglieder auf möglichst viele Thekendienste, hauptsächlich durch die Wettkampfmannschaften – da haben vor allem unsere Herrenteams erheblichen Nachholbedarf!

Im Rahmen der jährlichen Jahreshauptversammlung, die mit 45 Mitgliedern gut besucht war, konnten wir auch einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Wir bedanken uns bei Eva & Hans Courvoisier und Uschi Wiebusch für 50-jährige Treue sowie bei Petra Bosse und Hans-Jürgen Wießmann für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Insgesamt verlief die Versammlung ausgesprochen harmonisch. Dies gilt auch für die konstruktive Diskussion um die Einführung einer „sogenannten“ Ehrenamtspauschale für die Vorstandsmitglieder. Bereits im Vorfeld hatten wir dazu fast ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten, so dass die einstimmig beschlossene Befreiung der Vorstandsmitglieder vom Mitgliedsbeitrag einen akzeptablen Beschluss darstellt. Als 1. Vorsitzender seit über 20 Jahren kann ich feststellen, dass die zu leis-



tende ehrenamtliche Arbeit in den letzten Jahren, nicht nur im Hinblick auf die zugenommene Digitalisierung, erheblich zugenommen hat. Darüber hinaus besteht unser Vorstand aus 8 vollberuflichen Mitgliedern, neben einem „Ruheständler“ im Dienste des TCG, die ihre freie Zeit dem TCG widmen.

Sportlich ist der TCG in dieser Sommersaison mit 17 Mannschaften im Erwachsenenbereich sowie 7 (!) Teams im Kinder- und Jugendbereich vertreten. Dabei darf man auf das Abschneiden unserer 1. Herren in der Bezirksliga sowie unserer „neuen“ Damen 30 in der Verbandsklasse gespannt sein. Nachdem unsere Herren 65 im Sommer wie im Winter in der Regionalliga „dabei waren“, nehmen sie wieder in der Nordliga einen neuen Anlauf. In jedem Fall wird es in den Wochen der Punktspiele wieder voll auf der Anlage, von daher ist es sinnvoll, dass die beiden Teams, die an den Doppelrunden teilnehmen, sowie die He 65 II weitgehend unter der Woche spielen.

Erfreulich ist auch, dass die Anzahl der Jugendmannschaften, darunter auch die der „Jüngsten“ wieder zugenommen hat, sicher auch ein Resultat des verstärkten Engagements im Jugendbereich, über das Training wie auch das „Summer-Camp“ sowie die „Winter-Camps“; hier gilt unser besonderer Dank Maren Lehner & Melanie Dahms für die Organisation und Durchführung. Alle weiteren Infos zu den Punktspielen sowie zu den Club-Meisterschaften findet ihr „weiter hinten“.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder umfangreich Tennistraining an, und zwar in Person von Thomas Pfaffenrot und Stephan Wentler, für das Training der

Erwachsenen sowie Tim Märlander, Daniel Riepl und Mattis Wieland für die Kinder und Jugendlichen. Damit ist unsere Anlage, zusammen mit den teilweise unter der Woche stattfindenden Punktspielen, an den Nachmittagen sicherlich gut ausgelastet, so dass die Belegung für das freie Spielen über das „Book & Play-System“ sowie das nach wie vor „beliebte“ Einhängen frühzeitig erfolgen muss bzw. manchmal auch mit Geduld verbunden sein wird.

Als neuer Platzwart ist seit dem letzten Jahr Frank Kronenberg für uns tätig. Zum Glück kümmert sich Bodo Ahrndt weiterhin um die Flora und Fauna auf der Anlage – auch dafür vielen Dank im Voraus!





- **Alt- und Neubauintallation**
- **Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen**
- **EDV- und Nachrichtentechnik**
- **E-Check und Smart Home**

Alt Godshorn 137 · 30855 Langenhagen
 Telefon (0511) 78 15 48 · info@elektro-thorns.de
www.elektro-thorns.de



teamsport-onlineshop.com



Darüber hinaus gilt der Appell an alle Mitglieder auf der Anlage „Hand anzulegen“, z. B. beim

- _ „Bekämpfen“ des Unkrauts inkl. Moos auf den Plätzen,
- _ „Entsorgen“ von leeren Getränkekisten,
- _ „Zurückstellen“ von Stühlen,
- _ „Leeren“ von Aschenbechern sowie bei der
- _ „RÜCKGABE“ von Leergut!!!

An „Projekten“ in dieser Saison haben wir im Wesentlichen zwei Maßnahmen geplant. Die Außenterrasse muss aufgrund von eingetretener Feuchtigkeit in das Mauerwerk und an der Fassade saniert werden. Zudem muss die Umrandung von Platz 6 neu gestaltet werden. Dass der Platz wochenlang unter Wasser stand, lag am Starkregen über den Jahreswechsel sowie am schlechten Abfluss durch die daneben liegenden Gräben. Hier hat die Stadt Langenhagen uns erheblich geholfen, in dem sie den Graben neben unserem Parkplatz „bereinigt“ hat. Vielen Dank dafür!

Darüber hinaus sind keine weiteren „Großprojekte“ geplant, so dass wir vermehrt Rücklagen aufbauen werden, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Der Vorstand bedankt sich bereits vorab bei allen Mitgliedern und Partnern, die unseren Tennisclub in verschiedener Form unterstützen!

Ulli Görtemöller | 1. Vorsitzender

Saisonausblick: Lisa Görtemöller | MF Damen 30

- Darauf freuen wir uns im Sommer 2024:*
- _ neue Tennisoutfits
 - _ wieder mit Carina, als festem Bestandteil unserer Mannschaft, aufzuschlagen
 - _ erste Sommersaison als Damen 30
 - _ unsere bisher höchste Spielklasse die Verbandsklasse zu halten
 - _ Juditha so häufig wie möglich zu sehen
 - _ Kaltgetränke auf unserer geselligen Terrasse und ...
 - ... auf eine schöne Saisonabschlussfahrt ;-)



TCG-TRADITIONEN TEIL1 Das Wintergrillen

Der 14. Januar war ein in doppelter Hinsicht bemerkenswerter Tag. Einerseits war dieser Sonntag der erste Tag mit Plusgraden. Vorher hatte erst eine Periode mit tagelangen Regenfällen etliche Keller unter Wasser gesetzt, danach folgte eine Kältephase, die aus den Godshorner Wiesen herrliche Eisflächen zum Schlittschuhlaufen gezaubert hatte.

Auch unser Platz 6 stand völlig unter Wasser und wurde zu einer amtlichen Eisbahn, die illegaler Weise von ein paar Schlingeln auf eigene Gefahr auch getestet wurde.

Andererseits war der 14.1. der Tag unseres Wintergrillens. Für einen Obolus von 10 Euro warteten Schmalzbrote, Würstchen, Schinkengriller und zweierlei Glühwein. Es war schön, dass so viele Mitglieder dem Ruf von Dieter Albrecht folgten und auf der Terrasse und im Inneren des Clubhauses zusammengekommen sind.

Damit wurde unsere Anlage für einen Nachmittag aus dem Winterschlaf gerissen und es kehrte für ein paar Stunden wieder Leben ein und die Vorfreude auf das blühende Leben im Tennissommer 2024!



TCG-TRADITIONEN – TEIL2 Das Hallen-Kuddelmuddel

Erste Frühlingssonnenstrahlen sorgen bei uns für große Tennissehnsucht. Traditionell schließen wir die Hallensaison mit einem Kuddelmuddelturnier in Stelingen bei Katja & Bernd ab.

Am 17. März „gehörte“ das Tenniscenter Stelingen wieder dem TCG: 24 TCG'ler:innen zwischen 16 und 86 Jahren schlugen sich beim traditionellen Hallen-Kuddelmuddel gehörig die Filzbälle um die Ohren. Gespielt wurden pro Kopf drei Doppelmatches à jeweils 40 Minuten. Die Paarungen hatte Dieter Albrechts PC zusammengewürfelt. Die Spielergebnisse standen weniger im Vordergrund als vielmehr das fröhliche Beisammensein. Dennoch wurde ordentlich gefighted.

Den Sieg bei den Damen sicherte sich in diesem Jahr Jenny Märlander und bei den Herren sahnte Ronny Wehrheim Ruhm & Ehre ab. Herzlichen Glückwunsch noch mal an Euch beide!

Am Ende waren sich alle einig: Wir können es nicht mehr erwarten, endlich wieder draußen zu spielen und bei geselligen Thekendiensten in unserer „Rooftop-Area“ zu versumpfen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Dieter Albrecht für die Kuddelmuddel-Orga sowie an alle weiteren Unterstützenden – insbesondere auch ein dickes Merci an Katja und Bernd. Dank Euch haben wir uns wieder „wie daheim“ gefühlt.





TCG-TRADITIONEN – TEIL 3 Das **Bochmann-Quizzen**

Geselliges Beisammensein, das zeichnet unseren Verein aus ... und so locken Spaß und Spiel auch im Winter viele Mitglieder in den Club. Dabei bleibt die Terrasse allerdings geschlossen und man versammelt sich indoor an Tischen zu kleinen Teams, die gegeneinander um den Sieg rätseln.

Dabei wird bei jeder TableQuiz-Frage im Team diskutiert und entschieden, wo das richtige Kreuz auf dem Fragebogen gemacht wird ... da knackt nicht nur die Hirnschale, da ist auch pure Teamarbeit gefragt! Ein großer Spaß!

Herzlichen Dank an Anja und Ralph für die tolle Vorbereitung und die Moderation dieser TableQuiz-Abende.



... UND SONST SO? Was treiben die TCGler in den Wintermonaten?



Na, erkennt? Geburtstag oder Karneval – egal, Spaß muss sein bei den Herren 40!



Trainingslager...
... links: Damen 30
Trainingslager...
... rechts: Damen 50II



Neu im Clubangebot:
Tennis-Schwimmkurs
im Winter – hier
Teilnehmer Jörn auf
dem völlig überfluteten
Platz 6

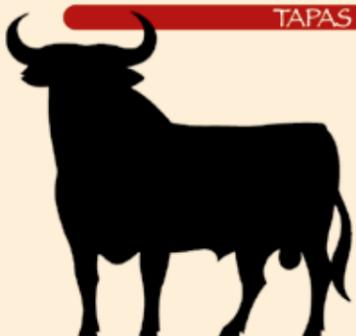


Frau ist, was sie isst!
Ein vergnüglicher
Kochabend mit den
Damen 60 in Uschis
Küche



Lorenzo

TAPAS BAR



*Familie Chaves Romero
freut sich auf Ihren Besuch!*

Tapas Bar Lorenzo
Am Moore 10 | 30855 Langenhagen
Tel.: 0511.8 97 58 54 | Fax: 0511.72 19 81
info@tapasbarlorenzo.de | www.tapasbarlorenzo.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Sonntag 17:00 bis 24:00
Warme Küche bis 22:00 | Montag Ruhetag

VERKAUF & SERVICE AUS EINER HAND!



- ✓ OLED & SMART-TV
- ✓ HIFI, MULTIROOM, SMART HOME
- ✓ SATELLITEN- & EMPFANGSTECHNIK
- ✓ KUNDENDIENST & REPARATURWERKSTATT

NACHFOLGER
VON FERNSEHMEISTER HILDEBRAND

media@home Richter
Hauptstraße 16 · 30855 Langenhagen-Godshorn
T 0511 78 40 40 · info@multimedia-richter.de
www.multimedia-richter.de · Inh. Torsten Richter



RÜCKBLICK EXTERNER SPORTWART Wintersaison 2023|24

Sechs Rückblicke auf die Winterrunde

Sechs Mannschaften tummelten sich diesen „Winter“ in Isernhagen, Stelingen und Havelse in den Hallen und versuchten ihr Glück gegen andere Teams – leider nicht so erfolgreich wie gedacht oder gehofft.

Die Herren 65 mussten in Havelse und auswärts erkennen, dass es doch noch ein paar andere „Oldies“ gibt, die richtig gut mit dem gelben Filzball umgehen können. So blieb leider nur der 8. Platz und der Abstieg in die Nordliga am Ende übrig.

Unsere Damen sind gar nicht mehr unsere Damen, sondern jetzt unsere Damen 30. Auch sie mussten in Stelingen erkennen, dass ein Altersklassenwechsel nicht gleich heisst, jetzt zeigen wir es den anderen noch einmal. Der Abstieg konnte zum Glück noch vermieden werden, so dass ein 5. Platz in der Bezirksliga am Ende herausprang.

Unsere Herren haben auch in Stelingen dagegen in ihrer Bezirksklasse tapfer um den Aufstieg mitreden wollen. Ein wenig fehlte noch zum Klassenwechsel. Mit einem sehr guten 3. Platz konnten sie ihre Winterrunde abschließen.

Die Winter-Neulinge der Herren 50 waren wieder mal am Start, natürlich ebenfalls in Stelingen, und konnten mit dem guten 4. Platz die Bezirksklasse halten.

Bei den Damen 40 kämpften wieder alle Mädels in Isernhagen um die Punkte und wurden gute 4. von 7 Mannschaften. Somit verbleiben sie weiterhin in der Bezirksliga.

Mit verletzten Spielern startete die Herren 40 in Isernhagen in ihre Verbandsklassensaison und mussten leider ohne Sieg die Staffel als Letzter beenden. Sie werden im Bezirk wieder starten müssen.

Aus sportlicher (Sportwart)Sicht wäre sicherlich einiges mehr drin gewesen. Aber: wo es runtergeht, geht es auch wieder rauf.

Dennoch gab es genügend Spaß und gutes Essen (zumindest in Stelingen), sodass die Hoffnung bleibt, im nächsten „Winter“ wieder mit erstarkten Teams an den Start zu gehen.

Hierzu sind auch gerne alle anderen Spieler*innen aufgerufen, die sonst nicht in der Halle um Punkte spielen.

Fast schon Frühlingsgrüße vom externen Sportwart

Jörn Wehry | Sportwart (extern)

WINTERPUNKTSPIELRUNDE Spielbericht DAMEN 30

Endlich das 1. Mal Damen 30

Wir haben lange darauf gewartet, in der Damen 30 „aufzuschlagen“. Gegen den TV Letter verloren wir leider unser Auftaktspiel direkt, auch im Heimspiel gegen den SV Gehrden unterlagen wir deutlich. Wir stellten schnell fest, dass die höhere Altersklasse auch eine lange Tenniserfahrung mit sich bringt und die Gegnerinnen statt zu Tränen zur Taktik greifen.

In Döhren kam es dann zum sogenannten Abstiegs-kampf; ein Sieg sollte den vorzeitigen Klassenerhalt bedeuten, den wir natürlich schaffen wollten. Nach drei recht eindeutigen Einzeln stand es 2:1 für uns, im vierten Einzel hingegen ging es hin und her, wobei sich Karen nach einem 7:6, 0:6 den spannenden MTB mit 10:8 sicherte und wir mit einem 3:1 Vorsprung in die Doppel gingen. Wir konnten einen Doppelpunkt im ersten Doppel holen, wobei auch das 2. Doppel nah an einem Punktgewinn war.

Das letzte Spiel im Jahr 2023 verloren wir sehr deutlich bei TG Hannover, das Essen danach brachte uns die gute Laune aber wieder zurück.

Das letzte Spiel fand dann erst im neuen Jahr, gegen den späteren Aufsteiger, in Isernhagen statt. Hier wurde es dann aber dennoch viel enger, als wir vorher dachten. Mein Einzel war ein Marathonmatch mit vielen Auf- und Abs. Nachdem ich bereits im MTB 9:4 geführt hatte, konnte ich dann unter Krämpfen das Spiel mit 13:11 für mich verbuchen. Somit gingen wir mit einem 2:2 in die Doppel. Im Doppel war dann etwas die Luft raus bzw. die Damen aus Hildesheim hatten noch Verstärkung dabei. Somit endete die Saison mit einem 2:4.

Damen 30 (Bezirksliga)

↑	1 Hildesheimer TV	9:1
	2 TG Hannover	8:2
	3 SV Gehrden	6:4
	4 TV Letter	4:6
	5 TC Godshorn	2:8
↓	6 TG Nieders./FC Schwalbe Döhren	1:9



Mannschaftsimpressionen aus Norden (Foto oben v. l.): Karen Früh, Juditha Pajak, Tine deWeber, Carina Schwenke, Lisa Görtemöller, Julia Schröder, Lisa Bochmann, Carolin Wohlfahrt

Das Highlight war aber wohl unsere Fahrt nach Norden zu Juditha, wo wir zu acht ein richtig schönes und lustiges Wochenende verbrachten, was auf jeden Fall wiederholt werden muss (s. Bild)!

Das Fazit: Damen 30 heißt erfahrenere Gegnerinnen, mit viel Biss, aber auch Kaffee und netteren Gesprächen.

Wir freuen uns auf die Sommersaison, in der uns Carina, wieder als festes Teammitglied, unterstützen wird ;-) und bedanken uns bei Tinky fürs Winter-Einspringen!

Lisa Görtemöller | Mannschaftsführerin



Kapellenstr. 28
30855 Langenhagen
(OT Godshorn)

Tel.: (0511) 78 60 962

Andreas Schäfer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Adolfstraße 6 | 30169 Hannover
T 0511-388 20 20 | F 0511-33 24 78

RYLL SCHÄFER

www.hannorecht.de

WINTERPUNKTSPIELRUNDE Spielbericht DAMEN 40

Ziel erreicht – Klassenerhalt geschafft

Wir haben diese Wintersaison eine sehr schwere Staffel mit starken Mannschaften erwischt.

Zum Auftakt mussten wir nach Berenbostel fahren, wo wir alle eine super Leistung abgeliefert haben, aber am Ende stand leider ein 1:5.

So erging es uns auch in Döhren: Wieder alle gut gespielt und leider wieder keinen Punkt geholt, obwohl bei beiden Spielen mindestens ein Unentschieden oder mit viel Glück auch ein Sieg drin gewesen wäre.

Gegen Schwarz-Weiß Hannover, auf unserem heimischen Hallenboden in Isernhagen, gelang uns ein 5:1 Sieg und somit die ersten Punkte in Richtung Klassenerhalt.

Die letzten beiden Heimspiele haben wir an einem Wochenende spielen müssen. Wir waren aber froh überhaupt Hallenzeiten zu bekommen, was diese Saison sehr schwer war.

Am Samstag ging es gegen sehr stark spielende Gegnerinnen aus Ramlingen-Ehlershausen auf die Plätze. Wir hatten wenig Chancen und verloren 0:6.

Es spielten (v. l.): Ulli Wehry, Inga Meinhardt, Tine Görtemöller, Alex Frey und Rebecca Goetze – es fehlen: Tine de Weber, Manu Erdmann, Katharina König-Wieland



Topfit ging es am Sonntagfrüh weiter. Gegen Neustadt gelang uns ein überzeugendes 6:0 ohne Satzverlust.

Mit einem großartigen 4. Platz und vielen bemerkenswerten und teils nervenaufreibenden Spielen haben wir die Wintersaison gemeistert. Mädels, vielen Dank – als Team sind wir unschlagbar!

Wir freuen uns schon sehr auf unsere diesjährige Mannschaftsfahrt, welche wir auf Mallorca verbringen werden, um uns bestens auf die Sommersaison vorzubereiten!

Alex Frey | Mannschaftsführerin

Damen (Bezirksliga)		
↑	1 Tennisverein Berenbostel	9:1
	2 TV GG Ramlingen-Ehlershausen	8:2
	3 TG Nieders./FC Schwalbe Döhren	6:4
	4 TC Godshorn	4:6
	5 TTSV Schwarz- Weiß Hannover	2:8
↓	6 TV BW Neustadt a. Rügenberge	1:9



Saisonausblick: Alex Frey | MF Damen 40

Ich kann es kaum erwarten, dass es endlich wieder losgeht auf unserer schönen Anlage.

Ich freue mich auf viele spannende Matches – bei hoffentlich bestem Tenniswetter, gesellige leckere Thekendienst-Abende und auf unsere Vereinsmeisterschaften – mit hoffentlich vielen Teilnehmern.

... und nicht zu vergessen auf unser Sommerfest!!!

Spielbericht HERREN

Ein dritter Platz mit Potenzial für mehr!

Wenn wir die Tabellsituation mit unserer letztjährigen Hallensaison vergleichen, so kann man sagen: Konstant geblieben! Denn wie auch im Winter 2023 haben wir in 2024 den dritten Platz mit einem Punkteverhältnis von 7:5 erreicht. Im Gegensatz zu letztem Jahr, hatten wir jedoch die außergewöhnliche Situation, dass am letzten Spieltag noch drei Mannschaften Meister werden konnten – unter anderem auch wir. Aber der Reihe nach ...

Wir starteten mit einem erfolgreichen 5:1-Heimspiel gegen Wunstorf und konnten im ersten Auswärtsspiel gegen Rodenberg mit einem 4:2-Erfolg direkt unterstreichen, dass auch im Winter mit uns zu rechnen sei. Es folgte anschließend das schwere Spiel gegen Bückeberg, wo am Ende zwei MTB's zu unseren Ungunsten liefen und wir leider eine 1:5-Niederlage einstecken mussten.

Wir ließen uns davon aber nicht unterkriegen und konnten eine Woche später in Hameln mit einem überzeugenden 5:1-Auswärtssieg die Bückeberg-Niederlage ein Stück weit vergessen machen. Wenn wir also aus den letzten beiden Spielen vier Punkte holen würden, so wäre die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, von ganz oben zu grüßen. Leider konnten wir gegen Uchte nicht den eigentlich fest eingeplanten Sieg einfahren und mussten mit einer Punkteteilung leben.

Dadurch, dass sowohl Bückeberg als auch Engelbostel aber Punkte liegen ließen, waren wir trotz eines Remis und einer Niederlage in der Situation, dass wir am letzten Spieltag aufsteigen konnten. Voraussetzung war, dass wir gegen Engelbostel gewinnen und Bückeberg einen Tag später nicht höher als 4:2 gewinnt.

Leider haben wir unsere Aufgabe nicht meistern können und mussten im Nachbarschafts-Derby Engelbostel zum Sieg und gleichzeitig zum Aufstieg gratulieren.



Es spielten (v. l., hinten): Marvin Frey, Torden Kaßler und (v. l., vorn) Yannick Görtemöller, Thomas Pfaffenrot und Tom Scheidgen

Am Ende steht ein souveräner dritter Platz im Buche. Natürlich darf man sagen, dass diese Saison auch mehr drin gewesen wäre. Das sollte man auch sagen dürfen, wenn man wie wir am letzten Spieltag noch die Chance hat, in die Bezirksliga aufzusteigen. Dennoch können wir von einer insgesamt erfolgreichen Saison sprechen.

Und wie es sich anfühlt, in der Bezirksliga zu performen, werden wir ab Mai in der Sandplatz-Saison 2024 sehen. Hier gilt es für uns als Aufsteiger: So schnell es geht fünf bis sechs Punkte sammeln, um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Auf diese Herausforderung freuen wir uns enorm!

Marvin Frey | Mannschaftsführer

Herren (Bezirksklasse)		
↑	1 MTV Engelbostel-Schulenburg II	10:2
	2 Bückeburger TV WRB	9:5
	3 TC Godshorn	7:5
	4 TuS Wunstorf II	7:5
	5 TC Uchte	7:5
	6 SG Rodenberg	2:10
↓	7 DT Hameln III	0:12



Für die Winterflamingos spielten: Micha Boeddener, Mark Kurzich, Olli Kramp, Olaf Brandt, Thomas Frey, Hans-Jörg Haase, Mark Leitloff, Torden Kaßler

WINTERPUNKTSPIELRUNDE Spielbericht **HERREN 40**

Verletzungen, Krankheiten und Terminkonflikte am Wochenende gegen Bad Münde waren einfach nicht zu kompensieren und der Gegner konnte zu Hause bleiben. Daher sind wir nun leider einmal in der Halle abgestiegen.

Wir sprachen schon letztes Jahr bereits scherzhaft von einer standesgemäßen Situation, wie sie sich in der „**VERBANDS**klasse“ nun einmal gehört.

Nun spielen wir wieder in der Bezirksliga und die Wehwechen sollten ausbleiben. Hoffen wir es.

Wir freuen uns nun auf eine hoffentlich erfolgreichere und verletzungsfreiere Sommersaison 2024, die wir wie immer im April auf Malle einläuten werden.

Lieben Gruß, bleibt alle gesund und auf eine erfolgreiche Sommersaison.

Olli Kramp | Mannschaftsführer



Rote Laterne trotz knapper Spiele

Die Wintersaison 2023/2024 war eine komische Spielzeit, denn obwohl wir am Ende die „Rote Laterne“ gewonnen und somit den letzten Tabellenplatz belegt haben, waren fast alle Spiele knapp.

Meist war es wieder einmal der Matchtiebreak, der die Entscheidung bringen musste und dies eben häufig zu unseren Ungunsten.

Der Klassenerhalt war also absolut möglich, und dass obwohl wir leider, mangels Personal, auch in diesem Winter wieder zu einem Punktspiel nicht antreten und bei einigen nicht in Bestbesetzung auflaufen konnten.

Herren 40 (Verbandsklasse)

↑	1	TV BW Neustadt a. Rbge.	9:1
	2	FTSV Jahn Brinkum v. 1884 II	8:2
	3	TV Bad Münde	6:4
	4	TV Stolzenau	3:7
	5	Bückerburger TV WRB II	3:7
↓	6	TC Godshorn	1:9

Bericht **Herren 50**

Ein Wechsel, der sich gelohnt hat

Unser altersgerechter Wechsel von den Herren 40 hin zu den betagteren Herren 50 in die Bezirksklasse hat sich gelohnt.

Mit ähnlichem Personal wie letzten Winter ging es an Start und man merkte sofort, dass wir doch immer wieder gut mithalten konnten. Zudem liefen wir in 4 unserer 5 Punktspiele immer auf dem schnellen Teppich in Stelingen auf. Alle Mannschaften wollten dort spielen und kamen von dort. So haben wir Bernd und Katja noch mehr in unsere Herzen geschlossen und sind um das ein oder andere Kilo schwerer geworden ;-) ... ich zumindest ;-)

In gleich zwei Lokalderbys konnten wir einmal als Sieger gegen Stelingen hervorgehen und das andere Mal verloren wir nur sehr knapp gegen Berenbostel. Gegen die Staffelfavoriten Sommerbostel und Leinetal konnten wir nichts ausrichten, boten aber sehr spannende Spiele. In Neustadt (einziges Spiel nicht in Stelingen) gingen wir sogar fast ohne Satzverlust mit 6:0 als klarer Sieger vom Platz.



Es spielten (v. l. oben): Marc de Weber, Mark Leitloff, Marcus Böhm, Martin Wieland, Walter Pichler, Axel Oppermann, Ralph Blasius, Björn Bradtmöller, Georg Mack, Rene Bathge und Jörn Wehry

Endlich bekamen wir auch Unterstützung von einigen Neu-50ern, die sich freuten bei den alten Herren mal spielen zu können.

Somit bleibt die Hoffnung, nächsten Winter wieder in der Altersklasse zu spielen und mit engagierten Herren mal nach oben zu schielen, um zu sehen was da so geht. Danke an die genannten Jungs, es hat eine Menge Spaß gemacht und ich freue mich auf euch im Sommer und dann auch wieder hoffentlich im Winter.

Bleibt gesund und munter!

Jörn Wehry | Mannschaftsführer

Herren 50 (Bezirksklasse)

↑	1	TC Sommerbostel II	10:0
	2	TV Berenbostel	8:2
	3	TC Leinetal	6:4
	4	TC Godshorn	4:6
	5	TSV Stelingen	2:8
↓	6	TV BW Neustadt a. Rbge.	0:10

»» Saisonausblick: Karsten Reinhold | MF Herren 40 II

Neue Saison – neue Liga! Nach dem Aufstieg im letzten Jahr freuen wir uns auf den neuen Wind in der Bezirksklasse. Mal schauen, wo wir am Ende landen, aber ich sag 's mal so: Mit diesem geilen Team ist alles möglich!!!

»» Saisonausblick: Torden Kaßler | MF Herren 40 I

Nach dem Abstieg in der Wintersaison mit vielen gesundheitlichen Ausfällen, hoffen wir einfach, dass wir einigermaßen gesund durch die Spielzeit im Sommer kommen. Daher lautet das Motto: Es kann nur besser werden!

»» Saisonausblick: Jörn Wehry | MF Herren 50

Auch wenn einem das Wasser bis zum Halse stehen sollte und einem der kalte Wind um die Ohren fegt, ist das kein Grund aufzugeben! Irgendwann ist alles wieder trocken und es herrscht Flaute, und dann wird 's erst richtig lustig ;-).

»» Saisonausblick: Marvin Frey | MF Herren I

„Ich erinnere mich noch so gerne an die letzte Sandplatz-Saison zurück. Das gesellige Beisammensein, das Supporten bei den Heimspielen, die tolle Zeit auf und neben dem Platz. All das vermisst man ein Stück weit in der Wintersaison. Umso mehr freue ich mich auf die große familiäre TCG-Einheit im Sommer 2024 auf der schönsten Tennisanlage der Welt!“

Spielbericht **HERREN 65**

die Teams aus Reinickendorf und Hildesheim sowie in Vechta und Stade keine Überraschung. Nur Klaus, zwei Mal, sowie Thomas und Enno, je ein Mal, konnten Einzelsiege verbuchen. In den Doppeln ging dagegen leider „gar nichts“.

Erst nach Weihnachten ging es ergebnistechnisch ein wenig aufwärts.

So konnten wir im ersten Spiel des neuen Jahres unseren ersten Punkt in der Regionalliga verbuchen – ein 3:3 gegen Harvestehude. Weitere Punkte waren uns in den letzten beiden Spielen leider nicht vergönnt, aber wir konnten am letzten Spieltag noch in das Rennen um den Staffelsieg eingreifen: Ein hart erkämpfter 4:2-Sieg gegen uns reichte Barsbüttel nicht, um den Staffelsieg zu sichern.

Wie aus den Punktspielen im Sommer nehmen wir wieder die Erkenntnis mit, dass wir uns in der Regionalliga nicht schlecht geschlagen haben und dort durchaus mitspielen können.

Zwei Saisons in der Regionalliga waren ein eindrucksvolles Erlebnis – auf ein Neues in der Nordliga!

Enno Lübcke | Ulli Görtemöller
Mannschaftsführer | Mannschaftsspieler



Schön war's ... Gruppenbild mit Gegner SV Reinickendorf

Es spielten: Thomas Reih, Enno Lübcke, Detlef Korn, Manfred Richter, Ulrich Görtemöller und Klaus Schippl

Regionalliga Nord – zum zweiten Mal ...

Nachdem wir bereits im vergangenen Sommer feststellen mussten, dass „die Trauben für uns in der Regionalliga (zu) hoch hingen, sahen wir der Hallensaison in eben dieser Liga mit gemischten Gefühlen und einer entsprechenden Portion Demut entgegen. Und wie bereits geahnt: Es kam „dicke“ für uns.

7 Spiele gegen Gegner aus dem hohen Norden (3x Hamburg und Stade), dem Westen Niedersachsens (Vechta) und Hildesheim sowie Berlin und das bei drei Absteigern – sportlich ein schier aussichtsloses Unterfangen!

Hinzu kam, dass wir in den ersten Spielen zweimal auf Enno und je einmal auf Detlef und Klaus verzichten mussten. Von daher waren die Resultate gegen

Herren 65 (Regionalliga Nord-Ost)

1	Stader TC	12:2
2	TC Barsbüttel	12:2
3	TV Vechta	10:4
4	Harburger SC	8:6
5	Hildesheimer TC Rot-Weiß	6:8
6	Harvestehuder THC	4:10
7	SC Reinickendorf 1896	3:11
7	TC Godshorn	1:13

Das reine Wunder der Natur
Unberührt seit Jahrtausenden

VILSA
BRUNNEN
classic
NATÜRLICHES MINERALWASSER
mit Kohlensäure versetzt

VILSA



BERICHT EXTERNER SPORTWART Ausblick Sommer .24!

Die Sommersaison 2024 ist schon im Gang

Die Staffeln für die Altersklassen und auch bei den Damen und Herren sind eingeteilt und alle warten gespannt auf die Spieltermine. Diese sind wohl beim Erscheinen dieser Ausgabe bereits bekannt und werden auch dieses Jahr wieder im Clubheim zu sehen sein.

Was erwartet die Godshorner mit ihrem Tennisverein? Schöne und spannende Spiele an der frischen Luft, eine herzliche Atmosphäre auf unserer tollen Anlage am Spielplatzweg, gekühlte Getränke und oftmals auch Thekendienst hier und ein kleines Fest dort. Wir Tennis spielende werden alles für uns und jeden anderen möglich machen.

In dieser Saison starteten wir bereits „am Tag der Arbeit“, am 1. Mai 2024, in die Sommerrunde. Unsere Herren 65 haben Glück, das sie nicht auch noch Christi Himmelfahrt spielen müssen, auch das wäre dieses Jahr möglich gewesen.

18 Erwachsenen-Mannschaften sind bereits gemeldet und die Namen der Teilnehmer*innen sind eingegeben.

- _ Die alte Damenmannschaft startet nun als Damen 30 mit Lisa Görtemöller in der Verbandsklasse.
- _ Damit wurde die alte Damen 30 zur neuen Damen 30 II mit Maren Leitloff in der Regionsklasse.
- _ Unsere jung gebliebenen Damen 40 mit Alexandra Frey sind in der Bezirksklasse unterwegs.
- _ Die Damen 50 mit Christine Görtemöller sind nochmals als höchste Damenmannschaft in der Landesliga dabei.
- _ Die Damen 50 II mit Ulrike Schrader-Heitmann sammeln in der Regionsliga Punkte.
- _ Die Damen 60 mit Doris Amler sind als eine Damen 60 in der Bezirksliga gemeldet.
- _ Die wilden Herren mit Marvin Frey geben in der Bezirksliga alles.
- _ Unsere Herren II sind mit Jannik Probst in der Regionsklasse unterwegs.

- _ Die Herren 40 mit Torden Kaßler versuchen in der Verbandsklasse ihr Glück.
- _ Die Herren 40 II mit Karsten Reinhold wollen aus der Bezirksklasse aufsteigen.
- _ Eine neue Herren 50 (die alte Herren 40 III) mit Jörn Wehry startet in der Regionsklasse.
- _ Die alte Herren 55 ist zur neuen Herren 60 mit Norbert Eggeling in der Verbandsklasse geworden.
- _ Damit wurde die alte Herren 60 zur neuen Herren 60 II mit Andreas Teichmann in der Regionsliga.
- _ Unsere Herren 65 starten als höchstes Herrenteam mit Thomas Reihls wieder in der Nordliga.
- _ Die Herren 65 II mit Karl-Heinz Wiemann dürfen in der Bezirksklasse auftrumpfen.
- _ Die Mädels um Jutta Albien spielen wieder die Doppel-Damen 65 in der Region.
- _ Die Jungs um Heinz Sitzmann versuchen sich bei den Doppel-Herren 70 in der Region.
- _ Und auch die Jungs von Bodo Ahrndt treten bei den Doppel-Herren 75 in der Region an.

Viele weitere interessante Daten können im TNB-Verbandsportal von nuLiga eingesehen werden:
<https://tnb.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaTENDE.woa/wa/clubTeams?club=16632>

Soweit zu den Punktspielfakten.

Was in diesem Jahr auffällt ist, dass es im Sommer 2024 erstmals keine Damen-Mannschaft mehr gibt. Der Trend bei der Herren-Mannschaft geht in eine ähnliche Richtung, 2026 werden sie wohl in eine Herren 30 wechseln.

Ein Überblick zu unserer Gewichtung aus dem Sommer 2023 zeigt dabei folgendes: von 227 gemeldeten Erwachsenen des TC Godshorn, gibt es

- _ 18 19–26-Jährige,
- _ 39 27–40-Jährige,
- _ 86 41–60-Jährige,
- _ 84 ab 61-Jährige

Frage: Woran erkennt man den aktiven Tennissportler?

Antwort: An seinen* Füßen ;-)

* In diesem Fall von Jörn Wehry – Danke Jörn für dieses anschauliche Bildmaterial!



Hoffnung gibt die jetzige Jugend, wenn sie denn gehalten werden kann und beim TCG bleiben möchte.

Ich wünsche allen Mannschaften, allen Spielenden, allen Begleitenden, allen Betreuenden, allen Zuschauenden und allen Familienmitgliedern für die Sommersaison 2024 viel Spaß, gute Laune, Gelassenheit, Mut, Ehrgeiz und Erfolg. Lasst euch nicht hängen, wenn es mal nicht so läuft, sondern denkt immer an das, was ihr könnt und nicht an das, was ihr nicht so gut könnt.

Trainingsupdate Erwachsenen-Mannschaften

Die Trainer Thomas Pfaffenrot und Stephan Wentler stehen wieder zur Verfügung. Die Gruppen sind bereits eingeteilt. Es gibt von montags bis donnerstags Training von 17 bis 20 Uhr auf Platz 3.

Vereinsmeisterschaften Erwachsene

Auch in diesem Jahr finden wieder Vereinsmeisterschaften in den verschiedensten Altersklassen statt. Ebenso wird hoffentlich wieder der beliebte Hopman-Cup stattfinden.

Die Listen zum Eintragen hängen bei Platzfreigabe/n ab Mitte April im Clubhaus aus.

Bitte versäumt es nicht euch reichlich einzutragen. JEDE/R kann und SOLL mitmachen! Nur Mut!

Jörn Wehry | Sportwart (extern)

BOHM
GÜTERVERKEHRS GMBH

DEIN HOME-OFFICE

... MIT ÜBER 420 PS

Jetzt bewerben – PS: Wir bilden auch aus!
BERUFSKRAFTFAHRER*INNEN (M/W/D)

STAFFELEINTEILUNG DAMEN



Damen 30 (Verbandsklasse)

- TC Godshorn
- TSC Göttingen
- SV Meinersen Ahnsen Päse
- TG Niedersachsen/Schwalbe Döhren
- MTV Eintracht Celle
- TV GW Hannover

Damen 30 II (Regionsklasse)

- TC Godshorn
- TK Weser Nienburg
- TV BW Neustadt
- TV Langenhagen
- SV Wacker Osterwald
- TSC Isernhagen-Süd

Damen 40 (Bezirksklasse)

- TC Godshorn
- SG Rodenberg
- SV Wacker Osterwald
- DTV Hannover II
- SV Lindwedel-Hope
- TV Springe
- 1. FC Brelingen



Damen 50 (Landesliga)

- TC Godshorn
- SSV Kästorf
- TV Jahn Wolfsburg
- Uslarer TC
- TC TSV Burgdorf
- TC Gieboldehausen

Damen 50 II (Regionsliga)

- TC Godshorn
- TV GW Hannover II
- TC Scharrel
- 1.FC Brelingen
- SV Frielingen
- Polizei SV Hannover II

Damen 60 (Bezirksliga)

- TC Godshorn
- TSV Havelse
- TC GW Hitzacker
- TC Winsen (Aller)
- SC Schwarz-Gold Hannover
- TSV Bemerode
- TC Grün-Gelb Burgdorf

Damen 65 Doppel (D65)

- TC Godshorn
- MTV Groß-Buchholz Hannover
- SC Schwarz-Gold Hannover
- TV GW Hannover
- TC Grün-Gelb Burgdorf
- TuS Vahrenwald 1908 Hannover

STAFFELEINTEILUNG HERREN



Herren 65 I (Nordliga 2)

- TC Godshorn
- SF Lechtingen
- TSG Scharbeutz
- TV Ost-Bremen

Herren (Bezirksliga)

- TC Godshorn
- Bückeburger TV WRB
- TuS Wunstorf
- DTV Hannover III
- TC Sommerbostel III
- TSC Isernhagen-Süd

Herren II (Regionsklasse)

- TC Godshorn II
- Vinnhorster TV Hannover
- TSV Havelse II
- TSV Isernhagen
- TV Langenhagen
- TV Letter

Herren 40 (Verbandsklasse)

- TC Godshorn
- TC Scharrel
- TC Sommerbostel
- Landesberger SV
- SV Wacker Osterwald
- TV RW Rinteln
- TC RW Barsinghausen

Herren 40 II (Bezirksklasse)

- TC Godshorn II
- SG Liekwegen/Sülbeck/Südhorsten II
- HTV Hannover
- TG Niedersachsen/Schwalbe Döhren
- TC Leinetal
- SG 1874 Hannover



Herren 50 (Regionsklasse)

- TC Godshorn
- SV Wacker Osterwald
- TSV Wietzen
- TSV Stelingen II
- TC Liebenau
- TC Wunstorf
- SV Germania Helstorf

Herren 60 (Verbandsklasse)

- TC Godshorn
- TC Bad Laer
- SG Rodenberg
- TC Bad Essen
- TuS Vahrenwald
- FC Neuwarmbüchen

Herren 65 II (Regionsliga)

- TC Godshorn
- TSV Stelingen
- TV Bennigsen
- TV Neustadt-Nord
- TV Pattensen
- SG Liekwegen/Sülbeck/Südhorsten

Herren 70 Doppel (H70-2)

- TC Godshorn
- Misburger TC Hannover
- TV RW Ronnenberg II
- TCR Tennisclub Resse e.V. von 1964
- TuS Kreuzriehe/Helsinghausen

Herren 75 Doppel (H75)

- TC Godshorn
- DTV Hannover
- TC GW Stadthagen
- TuS Altwarmbüchen



STAFFELEINTEILUNG JUGEND



Junioren B (Regionsliga)

- TC Godshorn
- TSV Isernhagen
- TV Berenbostel III
- MTV Herrenhausen
- TuS Wunstorf II
- TV Hess.-Oldendorf II

Juniorinnen C (Regionsklasse)

- TC Godshorn
- TV Stolzenau
- TC Sommerbostel II
- TK Weser Nienburg
- TSC Isernhagen-Süd

Junioren B II (Regionsklasse)

- TC Godshorn
- TV Berenbostel V
- TSV Schloß Ricklingen II
- TuS Wunstorf III
- TG Rot-Gelb Langenhagen II
- TSC Isernhagen-Süd II

Junioren U10 (Team Green)

- TC Godshorn
- TC Bissendorf
- SV Großburgwedel
- TV GW Hannover
- Celler TV
- TV GG Ramlingen-Ehlershausen

Junioren C (Regionsklasse)

- TC Godshorn
- TG Rot-Gelb Langenhagen
- TSV Schloß Ricklingen II
- TSC Isernhagen-Süd
- TV Letter

Junioren U10 (Team Orange)

- TC Godshorn
- TuS Wunstorf II
- SV Lindwedel-Hope
- TC Resse
- TV Berenbostel
- SV Germania Helstorf

Juniorinnen A (Regionsliga)

- TC Godshorn
- TV Berenbostel
- TuS Wunstorf
- TSV Schloß Ricklingen
- SV Großburgwedel II
- TSC Isernhagen-Süd II



DAS JUNG BAD by JUNG & Söhne



Zu jeder Komponente des modernen Badezimmers bietet das innovative Jung-Bad drei Wahlmöglichkeiten. Es gibt drei verschiedene Vorschläge für die Bodenfliese aus hochwertigem Feinsteinzeug ebenso wie drei verschiedene Waschbeckenformen aus Keramik, die mit einer Pflege Plus Beschichtung versiegelt sind.

„Wir bieten Erfahrung und liefern Qualität“

So lautet das Erfolgsgeheimnis unseres Familienunternehmens Jung & Söhne. Rund 35 Mitarbeiter, davon 4 Auszubildende, realisieren seit über acht Jahrzehnten alle Kundenwünsche in den Bereichen Sanitär und Heizung.

Die Pluspunkte des Jung-Bad-Konzepts auf einen Blick:

- Geringe Lieferzeit durch Vorauswahl
- Produktqualitätsgarantie durch jahrelange Erfahrung
- „Goodies-on-top“: Zahnbürstenladestation, stets blaues hygienisches Spülwasser in der WC-Anlage*
- Pflegeplus-Beschichtung an allen Keramiken
- Unsere Handwerker kennen die Materialien und technischen Voraussetzungen genau und können das Bad deshalb zügig realisieren.
- *„Goodies-on-top“ nur bei umfangreicher Auswahl des Jung-Bad-Konzepts

3 Module
Produkte/Arbeitsschritte
Kombinationsmöglichkeiten



Wunschtermin

einfach und bequem Online Termine anfragen!



Das Team der Firma Jung freut sich auf Sie!



DAS JUNG BAD
JUNG ENERGIE
JUNG POOL

W.Jung & Söhne GmbH
Klusriede 18 • 30851 Langenhagen
Tel.: 0511/737564 Fax: 0511/7240814
info@jung-langenhagen.de
www.jung-langenhagen.de

- Instagram: w.jungundsoehne
- Facebook: Jung und Söhne GmbH
- Website: www.jung-langenhagen.de



BERICHT DES JUGENDWARTS Rück- und Ausblick

Rückblick auf das Wintertraining

Dank der konstant erfreulich hohen Zahl spiel- und trainingsfreudiger junger Mitglieder nahmen am winterlichen Hallentraining wieder rund 50 Kinder teil. Das Training in insgesamt 19 Gruppen bei den Trainern Thomas, Tim und Mattis fand an vier Wochentagen in den Hallen in Langenhagen und Garbsen-Stelingen statt. Da mittlerweile sehr viele Familien aus Langenhagen Stadt bzw. Kaltenweide kommen, erfreut sich das Training an der Trabrennbahn in Langenhagen großer Beliebtheit. Natürlich ist der Weg dann 10 Minuten kürzer als nach Garbsen und teilweise können die Kinder ohne „PKW-Shuttle“ dorthin kommen. Allerdings sind unsere Kapazitäten dort begrenzt und daher können nicht alle Kinder dort trainieren. Notgedrungen haben wir die Trainingseinheiten dort großteils auf 45 oder 50 Minuten eingekürzt, was für ein vernünftiges Training inkl. Aufwärmen und abschließendem Spielen kaum ausreicht.

Daher möchte ich an dieser Stelle noch einmal ein Plädoyer für das Tennis Center Stelingen halten, für das aus meiner Sicht neben der zugegeben etwas längeren

Fahrtstrecke zahlreiche Pro-Argumente sprechen: Ich kenne keine Halle mit freundlicheren Betreibern und mehr Gastlichkeit. Allein der Milchkaffee im gemütlichen Restaurant ist einen Besuch wert! Es werden kostenfrei Leihschuhe ausgegeben und die Umkleiden sowie Sanitärräume sind in Top-Zustand. Auch die Kosten gestalten sich sehr entgegenkommend. Die Abrechnung der Mietkosten erfolgt – anders als in Langenhagen, wo wir von Oktober bis April volle 28 Wochen durchgehend und damit auch in den Ferien bezahlen – nur wenn tatsächlich Training stattfindet. Unterm Strich liegen damit die Kosten für die Hallenmiete in Langenhagen ca. doppelt so hoch wie in Stelingen.

Und zu guter Letzt: In vielen Jahren, in denen wir unsere eigenen Kinder mehrmals die Woche zum Training in Stelingen gefahren haben, haben wir die Zeit meist dazu genutzt, einzukaufen. Schließlich sind Edeka, Aldi, Lidl und ein Getränkemarkt gleich nebenan. Also: Wenn ihr mobil seid und zeitlich ein wenig flexibel, dann seid im nächsten Winter bitte offen für die Möglichkeit, am Trai-



ning in Garbsen-Stelingen teilzunehmen. Das erleichtert die Planungen enorm und bietet uns die Möglichkeit, noch mehr Kindern ein ausreichend langes und gern auch zweimaliges Training pro Woche anzubieten.

Gute Vorbereitung ist alles!

An drei Wochenenden zwischen dem 11. Februar und 7. April fanden wieder die beliebten Winter-Camps zur Vorbereitung auf die Punktspielsaison statt. Aufgeteilt in drei Altersstufen werden Techniken und Taktiken sowie Regeln für das Einzel- und Doppelspiel trainiert. Für die tolle Organisation dieser Camps geht unser großer Dank an Maren Lehner und Melanie Dahms!

Start des Sommertrainings

Wie auch das Mannschaftstraining der Erwachsenen, startet Ende April das Sommertraining der Jugend. Das bedeutet, dass montags bis freitags zwischen 15 und 19 Uhr ein bis zwei Plätze für dieses Training belegt sind. Da montags bis donnerstags auf einem weiteren Platz das Mannschaftstraining stattfindet, sind also zeitweise drei Plätze für Training belegt. Dafür werden alle Mitglieder um Verständnis gebeten – immerhin bleiben – bis auf Punktspieltage – vier Plätze für das Spiel am Feierabend frei! Sofern wir Jugendpunktspiele auf einen Wochentag (Mo.-Fr.) legen mussten, sind in seltenen Fällen mehr Plätze am Nachmittag/Abend belegt. Dazu wird es dann rechtzeitig einen Aushang geben sowie eine Verbuchung der betreffenden Plätze im „Book and Play“-System.

Neustarts im Punktspielbetrieb

Neben etablierten Mannschaften mit erfahrenen jungen Spieler*innen, starten diesen Sommer auch mehrere neue U10-Mannschaften. Gemeldet wurden damit folgende Teams:

- _ Junioren U10 Orange Cup (2er)
- _ Junioren U10 Green Cup (2er)
- _ Junioren C (2er)
- _ Junioren B (2er)
- _ Junioren B (4er)
- _ Juniorinnen C (2er)
- _ Juniorinnen A (4er)

Ab Ende April geht es los mit den Punktspielen. Allen Mädchen und Jungs wünsche ich dabei viel Erfolg und vor allem ganz viel Spaß!

Martin Wieland | Jugendwart

ASIA HAUS
www.asiahaus-godshorn.de

Inhaber: Thuy Tran
Telephone: (+49) 51134082722
Hauptstraße 3, 30855 Langenhagen (Godshorn)

NIEHOFFS Vaihinger

Wenn es etwas zu feiern gibt:
Außerhausveranstaltung · Buffet · Catering



Crushed
und
Eiswürfel
in der
Thermobox



Silberstraße 13
30655 Hannover (Buchholz)

Tel. (05 11) 7 59 00 01
www.ruko-gastro.de

Vormittags bestellt nachmittags geliefert!



Bestellen Sie unseren
Newsletter und
sichern Sie sich die
exklusiven
Vorteile



Regionale Lieferung
in den PLZ-Gebieten
30419 • 30851
30853 • 30855 • 30916

Bequem
von zu Hause aus rund
um die Uhr bestellen.

Sie sparen Zeit und Geld, schonen die Umwelt
und Ihr Fahrzeug - denn wir sind sowieso unter-
wegs und beliefern Sie täglich auf unserer Route.

www.handke-fleischerei.de



TCG-SOMMEREINSTIEG 2024 Anspiel in die Saison

Wir haben lange darauf hingefiebert und am Sonntag, den 21. April, war es dann endlich soweit: Die Plätze wurden offiziell freigegeben. Es war frisch, aber trocken – zwischendurch kam sogar die Sonne raus, deren wärmende Strahlen Lust auf mehr gemacht haben. Rund ein Dutzend Mitglieder folgten dem Aufruf von Dieter Albrecht und schlugen die ersten Bälle der Sommersaison. Natürlich sind die Plätze noch etwas weich und logischerweise müssen wir uns alle erst noch von den schnelleren Hallenplätzen auf die Sandcourts umstellen. Aber das nehmen wir Jahr für Jahr sehr gerne in Kauf, denn endlich können wir wieder alle auf der Clubanlage zusammenkommen und unter freiem Himmel Tennis spielen, gesellig zusammensitzen und das ein oder andere Getränk genießen.



Der Startschuss wurde noch mit einer Premiere verbunden, denn das erste Bauprojekt des Jahres ist bereits zu Beginn der Saison abgeschlossen. Eine Undichtigkeit auf der Terrasse im Obergeschoss hat dazu geführt, dass das Wasser unkontrolliert in die Außenfassade dringen konnte. Der Mangel wurde direkt abgestellt, indem die alte Fliesenfläche abgetragen, eine neue Unterwanne auf dem Boden verbaut und die gesamte Terrasse neu gefliest wurde. Wieder eine Maßnahme, die unser Clubhaus technisch wie optisch aufgewertet hat. Dazu wurden über die Firma Holz Barsch neue Bierbank-Garnituren angeschafft. Die sind richtig stabil, kein Vergleich zu den klapprigen, alten Modellen. Dafür gab es beim ersten Anblick von Uschi Albrecht direkt einen Daumen nach oben – siehe Bild.



Selbstverständlich wurde zum Abschluss direkt angegrillt. Und nach solch einem gelungenen Tag haben die Leckereien vom Grill gleich doppelt so gut geschmeckt. Denn allen war klar, dass dieses erste Zusammenkommen nur der Auftakt war, was in den nächsten Monaten folgen wird: Ein grandioser Sommer auf der wunderschönen Anlage unseres Tennisclubs in Godshorn.



TCG-SOMMERPLATZ-REGELN Platzpflege ist wichtig



Die 7 goldenen Regeln zur Tennisplatzpflege

Liebe Mitglieder, wie bereits per Mail kommuniziert möchten wir euch an dieser Stelle nochmals die 7 goldenen Regeln der Platzpflege ans Herz legen! Denn, allen von uns ist es ein großes Anliegen, dass wir auch 2024 über die Sommermonate hinweg gut gepflegte und gut bespielbare Plätze haben.

Es ist von höchster Wichtigkeit, dass wir gewisse Regeln beachten, damit wir uns über gute Plätze freuen können. Es liegt in unserer Hand, wie unsere Plätze beschaffen sind. Somit möchten wir euch hiermit über gewisse Regeln informieren und hoffen darauf, dass jeder SEIN Bestes gibt und sich gut um unsere Plätze kümmert.



Regel 1: Immer Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen. Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Achtet darauf ausschließlich mit Tennisschuhen auf den Sandplätzen zu spielen. ACHTUNG: In den ersten Wochen bitte mit Hallenschuhen (glatte Sohle) spielen.



Regel 2: Wasser, Wasser und nochmals Wasser

Bei trockenem Boden solltet Ihr den gesamten Tennisplatz bis zum Zaun untergrundtief bewässern. Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match/ Training und ggf. auch in jeder Satzpause ausgiebig wässern. Der Platz muss ein dunkles Ziegelrot haben und darf auf keinen Fall hellorange sein!! Die Sprinkleranlage erleichtert diese Arbeit, aber der Platz braucht Wasser bis in alle Ecken.

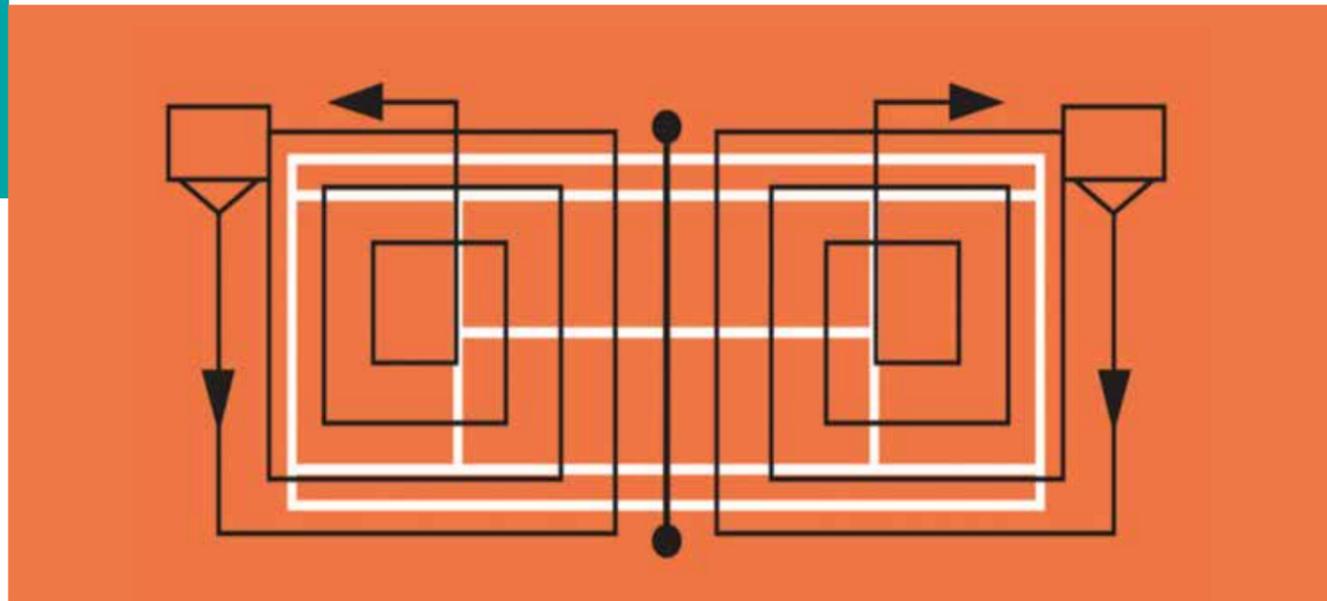
Regel 3: Sauberkeit auf dem Platz

Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien. Unser Platzwart kümmert sich seinerseits so gut er kann um größeren Unrat. Bitte seid jedoch so gut und legt auch mal selbst Hand an.



Regel 4: Löcher immer schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet diese sofort zu und zwar entgegen der Richtung des Aushubs. Würde man mit dem Schleppnetz oder Besen abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt aber das Loch immer noch vorhanden. Sollte die schwarze Lavaschicht zum Vorschein kommen, müsst Ihr das Spielen sofort einstellen und ein Vorstandsmitglied informieren. Gleiches gilt für den Fall, dass die Linien unterspült, hochstehen oder ausgerissen worden sind. ➤



Regel 5: Richtig abziehen (Abb. s. oben)

Wichtig ist, dass ihr den Tennisplatz nach dem Spielen komplett bis zum Zaun abzieht. Es darf nicht nur der Bereich abgezogen werden, in dem man sich bewegt hat, sondern der ganze Platz muss abgezogen werden. Das ist sehr wichtig, damit der Sand optimal verteilt wird und wir der Moosbildung entgegenwirken können.

Sollten sich im Schleppnetz oder Besen außer Sand auch Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die Fremdkörper, die sich unter dem Schleppnetz oder Besen befinden, müsst ihr bitte entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz oder der Besen komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche.

Das Fegen der Linien ist ein Gebot der Fairness gegenüber den nachfolgenden Spielenden und sollte für alle selbstverständlich sein.

Alle Besen sind nach dem Abziehen aufzuhängen und nicht nur am Zaun anzulehnen. Sonst verbiegen sich die Borsten und der Besen zieht nicht mehr schön ab.



Regel 6: Zu nass ist zu nass

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an. Wann ein Platz zu nass ist, könnt ihr schnell und einfach selbst feststellen: Der Platz ist zu nass, _ wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben. _ wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden. _ wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt.

Regel 7: Ordnung muss sein

Bitte sorgt letztlich auch für Ordnung. Die Schleppnetze/Besen und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz – AUFGEHÄNGT und nicht nur ANGELEHNT.

Verlasst den Platz bitte sauber, heisst: Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit.



TCG-ARBEITSSTUNDEN-ZETTEL
Rechtzeitig einreichen

Und nach den 7 goldenen Regeln der Platzpflege gleich noch eine TCG-Neuregelung ;-)

In diesem Jahr wird eine ganz einfache Regelung für die Einreichung der geleisteten Arbeitsstunden eingeführt: Liegt der Zettel mit den Einsätzen nicht bis zum 31.12. vor, werden die Stunden nicht angerechnet!

Das klingt jetzt im ersten Moment danach, als würde der Vorstand mit der Peitsche schwingen, so ist es aber nicht gemeint. Es geht lediglich um eine klare Verbindlichkeit, die ihre Herkunft im Organisatorischen hat.

Mehr als 300 Mitglieder, das bedeutet auch mehr als 300 Rechnungen. Die Rechnungen enthalten nicht nur die Beiträge, sondern auch die Verrechnung der Arbeitsstunden, sofern sie nicht oder nur teilweise geleistet wurden. Es passiert allerdings häufig genug, dass zu Beginn des neuen Jahres, oder auch nachdem die Rechnungen gestellt wurden, Proteste eingelegt werden. „Ich habe doch dort 2 Stunden geleistet“, „Aber ich war doch beim Einsatz im Frühjahr dabei“ oder „X

und Y können bestätigen, dass ich dann gearbeitet habe“ – diese Antworten mögen alle zutreffen, machen es aber buchungstechnisch nicht leichter, wenn diese Einzelvorgängen alle erneut angefasst werden müssen.

Daher die einfache Regel: Arbeitsstundenzettel des jeweiligen Jahres müssen bis zum 31.12. beim Vorstand ankommen, ansonsten werden sie nicht mehr berücksichtigt. Die Zettel könnt ihr jederzeit auf der TCG-Homepage ausdrucken oder ihr erhaltet sie im Clubhaus. Und solltet ihr auf die Schnelle keine finden, spricht einfach die nächstbesten Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand an, sie helfen gerne weiter.

Wir werden Euch alle auch noch einmal rechtzeitig über den Mailverteiler auf die Deadline Ende des Jahres hinweisen, damit keine abgeleistete Stunde für unseren schönen Verein verloren geht!

Meisterleistungen rund um Ihr Haus!

BÖDDENER
Malermeisterbetrieb

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung
- Beratung
- Spachteltechniken
- Wir bilden aus !

(05 11) 7 63 35 80 www.boeddener24.de



TCG-FLASCHENSCHWUND Voller Kühlschrank ...

... Leere Kisten!

Es klingt wie ein zweitklassiger Trick aus der Anfangszeit der Ehrlich Brothers, es ist aber leider die absurde Realität auf der Anlage des TCG. Unser erster Vorsitzender hat es auch auf der Jahreshauptversammlung nochmals unterstrichen: Wir hatten im vergangenen Jahr einen Leergutschwund von mehr als 20 Kisten zu verzeichnen. Kisten, die einfach leer geblieben sind! In erster Linie geht es um Wasser- und Limonadeflaschen, die scheinbar häufiger den Weg nach Hause antreten, anstatt da zu bleiben, wo sie hingehören – nämlich in die Kästen vor dem Automaten!

Es kann ja durchaus mal vorkommen, dass eine Flasche in der Tennistasche übersehen wurde oder die Kids eine halbvolle Limo nicht direkt vor Ort austrinken konnten und die Pulle deshalb daheim landete – aber das Leergut kann in solchen Fällen ja einfach in der Tasche bleiben und beim nächsten Spiel oder Training im Club wieder abgegeben werden.

Die Erklärung dieser Bitte ist ganz einfach: Der Vorstand kalkuliert die Getränkepreise in der Annahme, dass das Leergut auch wieder vollständig zurückkommt. Diese Kalkulation wird aber dann logischerweise umgehend über den Haufen geworfen, wenn da nichts mehr ist, was zurückgeht. Was wir alle nicht wollen, ist eine deutliche Preissteigerung des Getränkeangebots. Das können wir zusammen verhindern: Flasche leer – bleibt im Club!



TCG-JUGEND-HOFFNUNG Eine Jugendhütte

Ein eigener Bereich für die TCG-Jugend – Spenden ausdrücklich erwünscht!

Es wird DAS Projekt, auf das unsere Jüngsten hinfiefern! Und wir wollen sie bei ihrem Traum unterstützen. Ein eigener, kleiner Bereich. In den 80er- und 90er-Jahren war das ein alter Bauwagen, der neben der Tenniswand stand. Dorthin konnten sich die Kids des Clubs verziehen, wenn die Alten im Clubhaus über Dinge gequatscht haben, die für die Kinder einfach nur langweilig waren. Und das war gut so. Den Bauwagen gibt es schon lange nicht mehr, aber Platz haben wir genug, um einen eigenen Rückzugsort möglich zu machen.



Wie stellen wir uns das vor?

Optimal wäre eine schöne Gartenhütte, die genug Platz bietet um einerseits Spielzeug zu bunkern und andererseits eine schöne Sitz- oder Lounge-Ecke unterzubringen. Soweit die Theorie. Die Praxis sieht so aus: wir werden im Laufe des Frühsommers eine Spendenaktion lostreten. Denn wie groß die Jugendhütte letztendlich ausfallen wird, hängt natürlich vom Gesamtbudget ab. Und dafür bitten wir Euch alle, nicht nur tief in die eigenen Geldbeutel zu greifen, sondern bei Euren Arbeitgebern oder anderen Unternehmen, die Euch gewogen sind, um Unterstützung zu bitten. Selbstverständlich gilt die goldene Regel: Für jede Spende gibt es von uns auch eine Spendenquittung! Es soll sich ja steuerlich für Euch lohnen.

Die TCG-Kids freuen sich auf Eure Unterstützung - sie haben es verdient!

Über den Start der Spendenaktion informieren wir Euch gesondert per Mail und über das TCG-Instagram-Profil.



Saisonausblick: Ulrike Schrader-H. | MF Damen 50 II

Wir geben alles, um die kommende Saison mit einem positiven Ergebnis abzuschließen!

Saisonausblick: Tine Görtemöller | MF Damen 50 I

T – tolle Plätze	T – toller Verein
E – einmalige Stimmung	C – coole Leute
N – nette Mitglieder	G – großartige Thekendienste
N – neue Saison	Ein HOCH AUF DEN TCG ;-)
I – Immer viel los	IMMER WIEDER,
S – super Feiern	IMMER WIEDER TCG!!!

Euch allen eine tolle, erfolgreiche Saison und nette, gesellige Abende im Club!

Saisonausblick: Doris Amler | MF Damen 60

Wir freuen uns auf die rote Asche, Sonne, spannende Matches, nette Begegnungen und Gespräche und eine schöne verletzungsfreie Sommersaison.

Ihr Begleiter – ein Leben lang



VPV GREEN INVEST

Flexibel & nachhaltig investieren



Sie möchten eine renditeorientierte Kapitalanlage und Ihr Leben trotzdem nachhaltiger gestalten? Dann ist VPV Green Invest genau das Richtige für Sie. Denn damit legen Sie Ihr Geld in sorgsam ausgewählte nachhaltige Fonds an.

vpv.de/green-invest

Generalagentur Roman Katona
Hauptstraße 20
30855 Langenhagen/Godshorn
Telefon 0511/332912
Roman.Katona@vpv.de

Fairness,
Partnerschaft und
Vertrauen sind für
uns entscheidende
Werte

JOGGING POINT STORE HANNOVER

TENNIS POINT STORE HANNOVER

GEÖFFNET

Montag - Freitag
10:00 - 19:00 Uhr

Samstag
10:00 - 18:00 Uhr

LIVE-TENNIS
IM TENNIS-POINT STORE HANNOVER

www.tennis-point-hannover.de
Tennis-Point Store | Osterstr. 38-40 | 30159 Hannover
✉ hannover@tennis-point.de ☎ 0+49 (0) 511 / 26178180

Herri ist eine Liebeserklärung an Hannover.

Herrenhäuser

STEIFICHE CAL
LO... N
TIP... P
S... M
E... M
K... S
H... I
KTHALLE MAS
IHME WALD
HORST STEINTOR
AHNHOF BORNUM II
R 96 STADION MUHL
N KRONBERG ERNST
IC TIGERS DAVENSTED
NNBAHN AHLEM GOP N
MESSE RING RUCOV LEI
BURG BERGHAUSEN
RUSER GÄRTEN WILHELM-RUS
SINGER GULLIDECKEL MARIEN
RCER NEUSTADT NORDHAFEN SPEZ
DSTADT WG-PARTY HAINHOLZ SCOK
ORST LÜTJE LAGE BRINK-HAFEN HOH
LENRIEDE SCHÜTZENFEST ZOO CEIBE
TEICHE CALENBERGER PFANNENSCHL
NWALD NANAS LIST LINDENER BERG
ENHEIDE KIOSK SA... KAMP UNTERM
KE LAHE OPE... ERN... JACEN FFUERWI
USTEAL... S... D... I... F... S... M... HAUS
LEN LEINE HEIDEVIER TEL M... BURG BA
ERTEN CLUBHEIM KIRCHRODE EEMER
WÜLFERODE LEINEUFER SÜDSTADT M
DIANS BULT ANNABAD WALDHAUSEN
SCHSEFFELST DÖHREN UNIVIERTEL SEI
RELLE WÜLFEL JAZZ CLUB MITTELFEL
E RICKLINGEN SCHWITTERS AEGI HAN
ENBERG ENGELBOSTLER DAMM WET
RNST AUGUST LINDEN EISHOCKEY LIN
STED LISTER MEILE BADENSTEDT PFE
ORDUFER HERRENHAUSEN TIERGART
HAUSEN SCHREBERGARTEN LEDEBUR
CEN WATERLOO HERRENHAUSER GAP
WELFENGARTEN SINGENDER GULLID
ECK CALENBERGER NEUSTADT NORP
SCHPANK NORDSTADT WG-PARTY H
RTEH... MINNHORST LÜTJE LAGE BRIN



DAS TCG-EXKLUSIVINTERVIEW Bodo Ahrndt

Hallo, lieber Bodo!

Hallo, ich freue mich!

1967 hatte Tennis noch ein ganz anderes Image als heute. Es war der edle, weiße Sport und noch lange kein Massensport wie heute. Wie bist Du damals überhaupt zum Tennis gekommen?

Ursprünglich komme ich aus Seelze und habe dort meine Jugend und Schulzeit verbracht. Und da gab es tatsächlich einen Tennisclub, den TC Seelze, mit zwei Plätzen, direkt am Kanal gelegen. Da habe ich mir als Balljunge ein wenig Taschengeld dazu verdient. Zur Studienzeit wurde ich dann in diesem Verein Mitglied, denn die Beitragsgebühr für Studenten war durchaus erschwinglich. Und auch als ich 1963 nach Godshorn kam, blieb ich in den Folgejahren Seelzer Tennisspieler, denn in Godshorn und Langenhagen gab es ja noch keinen Tennisverein.

Wann keimte zum ersten Mal die Idee auf, einen Tennisclub in Godshorn zu etablieren und wer war daran beteiligt?

Die eigentlichen Ideengeber waren die Kollegen Wessels, Hill, Kamissek und Miels. Da war ich anfangs gar nicht dabei. Die Vier haben gemeinsam in Godshorn Tischtennis gespielt und danach irgendwann einmal bei einem Bier festgestellt, dass sie allesamt den gleichen Jugendtraum hatten – nämlich Tennis zu spielen. Die Idee eines Tennisclubs reifte also schon in dieser Runde.

Irgendwann hat mich dann Oskar Kamissek, der damals die Kreissparkasse in Godshorn leitete, gesehen, wie ich in meiner weißen Tennismontur ins Auto stieg, um nach Seelze zu fahren. Ich wurde angesprochen und in die Idee eingeweiht und war für die vier Jungs natürlich der gemachte Mann, denn die hatten ja überhaupt keine Erfahrungen mit diesem Sport und mit den Anforderungen an eine Tennisanlage.

Und so kam ich in diesen Kreis dazu und wurde derjenige, der in die Spur geschickt wurde, wenn es darum ging, mit der Kommune und den Behörden über die Gründung eines Clubs und den Bau einer Anlage zu sprechen.



Das Gründungsprotokoll war ja zunächst nur eine Absichtserklärung. Es gab weder ein Grundstück noch ein Clubhaus oder Plätze. Diese Weichen wurden ja erst im Anschluß gestellt. Wie seid Ihr die Suche nach einem passenden Grundstück angegangen? Und wie haben die Godshorner darauf reagiert?

Letztendlich sind wir bereits 1966 auf die Suche nach einem möglichen Grundstück für eine Tennisanlage gegangen. Die Gründung folgte dann erst ein Jahr später. Denn in den Gesprächen mit den Landwirten, die den Grund und Boden hatten, merkten wir recht schnell, dass der Verdacht aufkam, die wollen den Tennisplatz nur rein privat nutzen. Deshalb haben wir dann am 20. Oktober 1967 ganz offiziell den Verein gegründet, um diesen Verdacht auszuräumen.

Von der Euphorie getragen, einen Tennisverein in Godshorn aufzubauen, mussten wir aber feststellen, dass die Wirklichkeit ganz anders aussah. Denn wir hörten immer wieder: „Was sollen wir mit einem Tennisclub in Godshorn?“ Und dann kam plötzlich noch eine ganz andere Sache hinzu, mit der wir nicht gerechnet hatten. Denn es tauchte auf einmal ein Konkurrent auf. Kurz nach unserer offiziellen Gründung gab es einen zweiten Tennisclub in Godshorn! Wenngleich mit einem ganz anderen Ziel. Während wir den Tennissport für alle Mitbürger öffnen und mit diesem elitären Image aufräumen wollten, hatte der andere Club rein wirtschaftliche Interessen. Da sollten Tennisplätze und ein Schwimmbecken gebaut werden, also so etwas wie ein Sportpark. Das alles für eine Aufnahmegebühr von 1.000 DM und einem Jahresbeitrag von 240 DM. Dieses Projekt stammte aus einer Godshorner Landwirtschaftsfamilie und die hatten dadurch bereits das benötigte Land für ihr Vorhaben. Und da haben wir natürlich gedacht, die graben uns jetzt das Wasser ab, denn wir hatten außer der formalen Gründung weder Land noch Plätze.

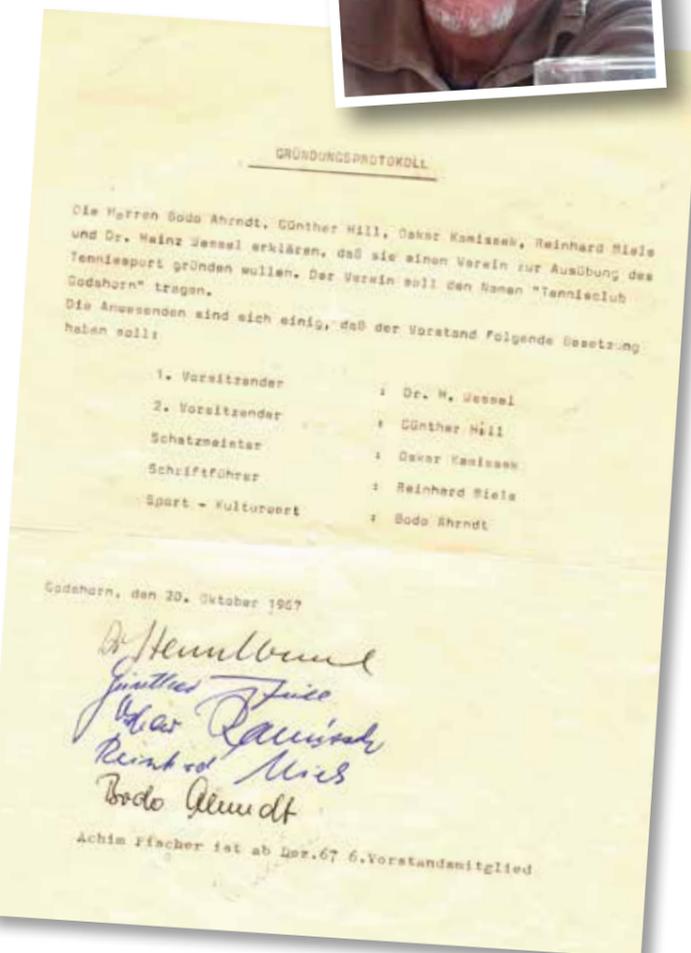


Zwei Clubgründer beim Fotoshooting anlässlich des 50. Clubjubiläums im Jahr 2017 (v. l.): Günther Hill und Bodo Ahrndt

Und damit hing Euer Traum an einem seidenen Faden. Dennoch wissen wir, dass es ein Happy End gab. Wie ging es weiter?

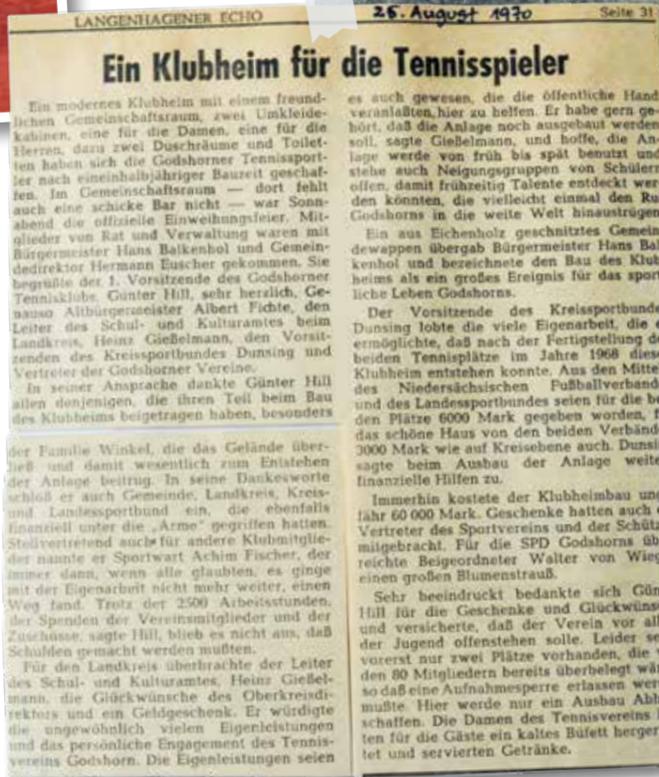
Dann bin ich direkt zur Godshorner Gemeinde gegangen und sagte, so geht's nicht, Freunde! Wir haben zuerst einen Verein gegründet und unsere Absicht ist gemeinnützig, das andere Vorhaben ist rein wirtschaftlich angelegt, jetzt bezieht aber auch mal Stellung für uns. Und das wurde mir auch zugesagt. Danach bin ich direkt zum Tennisbund in die Vahrenwalder Straße gefahren und habe mit dem damaligen Leiter Herrn Küttemeyer gesprochen. Ich sagte ihm, wenn er irgendetwas zu einem Tennisverein in Godshorn entscheiden soll, dann möge er sich bitte nicht bei dem Verein erkundigen, sondern bei der Verwaltung Godshorns, denn dort wurde mir ja Rückendeckung zugesagt. Einer unserer Unterstützer in der Gemeindeverwaltung war Hermann Gießelmann. Der hat uns den Kontakt zur Familie Winkel hergestellt, der die Ländereien am Spielplatzweg gehören. Oskar Kamissek hat daraufhin gleich mit Frau Winkel gesprochen, aber eine Absage erhalten.

Zwei Tage später stand dann in der Zeitung ein Artikel über das Vorhaben unserer Konkurrenten. Frau Winkel hat das gelesen und war völlig erbost, denn sie dachte, da würde über uns geschrieben. Daraufhin ist sie stinksauer zu Hermann Gießelmann gegangen und meinte, sie sei von Herrn Kamissek von vorne bis hinten belogen worden. Glücklicherweise konnte Hermann Gießelmann die Sachlage richtig stellen und Frau Winkel beruhigen. Er sagte ihr, dass der Konkurrent, der den Sportpark zu teuren Beiträgen ins Leben rufen will, bereits Zugriff auf Grundstücke hat, der gemeinnützige Verein dagegen nicht! Darauf reagierte Frau Winkel, der unsere Konkurrenz ein Dorn im Auge war, ganz resolut: „Wenn das so ist, dann bekommen die Herren das Gelände von mir!“ Und weil die Anlage des TSV Godshorn ebenfalls von Familie Winkel verpachtet wurde, erhielten wir das Grundstück direkt gegenüber und unser Kontrahent war damit ausgestochen. Wäre Frau Winkel nicht völlig erzürnt zu Hermann Gießelmann gegangen, wer weiß, ob es den TC Godshorn überhaupt gegeben hätte.



20. Oktober 1967 – Deutschland ist im Umbruch, die Studentenproteste treffen auf die konservative Nachkriegsgesellschaft, die Nummer eins der deutschen Singlecharts ist „San Francisco“ von Scott McKenzie und im ZDF läuft die erste Folge der Serie „Aktenzeichen XY“. Aber auch in Godshorn gibt es eine Premiere, denn an diesem Tag wird der Tennisclub Godshorn gegründet. Mit ihren Unterschriften unter dem Gründungsprotokoll leisten Dr. Heinz Wessels, Günther Hill, Oskar Kamissek, Reinhardt Miels und Bodo Ahrndt die entscheidende Geburtshilfe. Damit war der Tennissport im noch ländlichen Godshorn angekommen. Und das zu einer Zeit, als Tennis noch als „elitäre Sportart“ galt. Wie es zur Gründung kam und welche Weichenstellungen nötig waren, um unsere Anlage in Betrieb zu nehmen, das verrät uns Bodo Ahrndt.

Interview



Das Gemeindewappen in Eichenholz geschnitzt überreichte Bürgermeister Balkenhol an Tennis „boß“ Hill. Foto: Kellner

Eine respektvolle Leistung
Tennisclub im eigenen Heim / Aufwärtsentwicklung hält an

Die Geselligkeit soll jetzt im Tennisclub Godshorn besonders gepflegt werden, nachdem der Verein in Selbsthilfe ein schönes Klubheim erbaut hat. Auf unserem linken Bild stoßen die Tennisspieler, die vorher gar oft die Ärmel hochgekrempt und zugapackt hatten, im Gemeinschaftsraum miteinander an. An der Theke machten sich die Damen nützlich, wobei Vereinsvorsitzender Günther Hill sie unterstützte. Aufn. (2): Löwen

Ein richtiger Thriller! Damit hattet Ihr das Grundstück und es konnte losgehen. Was sah Eure Bauplanung damals vor?

Das gepachtete Gelände war damals deutlich kleiner als heute. Da fanden lediglich zwei Plätze und ein Clubhaus Platz. Die heutigen Plätze 1 und 2. Dahinter verlief schon direkt der Grenzzaun. Wir haben von einem Architekturbüro die Statik erstellen lassen. Dann wurde die Planung bei der zuständigen Baubehörde eingereicht und nach der Genehmigung konnte es dann mit dem Bauvorhaben los gehen. Zunächst mit den beiden Plätzen, die ziemlich genau ein Jahr nach der offiziellen Gründung im Oktober 1968 eingeweiht und für den Spielbetrieb freigegeben wurden. Das erste Clubhaus wurde ein wenig später erbaut und 1970 offiziell eingeweiht.

Wie hoch waren die Kosten zur Errichtung des Vereins und der Anlage und wie habt Ihr die Finanzierung realisieren können? Große Förderprogramme gab es damals mit Sicherheit noch nicht.

Zunächst mussten wir alles privat vorlegen. Wir fünf Gründer haben selbstschuldnerisch für einen Betrag von 40.000 DM gebürgt. Das hat im Schlafzimmer der jungen Familie Ahrndt durchaus für die ein oder andere unruhige Nacht gesorgt. Denn es kam durchaus der Gedanke auf, dass wir in der Haftung stehen, wenn das Projekt scheitern sollte. Zum Glück ist es nie dazu gekommen. Irgendwann erkannte die damals noch eigenständige Gemeinde Godshorn, wie enthusiastisch und entschlossen an dieser Tennisanlage gearbeitet wurde und unterstützte uns mit einem Obulus. Bei der Finanzierung des Clubhauses gab es auch einige Zuschüsse vom Landessportbund, vom Kreissportbund und der Toto-Lotto-Gesellschaft. Das ist zwar nicht mit den großen Förderungen von heute zu vergleichen, aber immerhin kam auf diesem Weg auch extern was zusammen.

Ein Club macht natürlich nur dann Sinn, wenn es auch Mitmenschen gibt, die den Sport auch ausüben wollen. Wie habt Ihr in Godshorn Werbung für den geplanten Tennisclub gemacht?

Im Grunde genommen mussten wir uns um Mitglieder überhaupt keine Sorgen machen. Das hat sich einfach rumgesprochen. Wir hatten gerade einmal die Plätze fertig gebaut, da zählten wir bereits 50 Mitglieder. Und als dann die Bauphase des Clubhauses begann, da geschah etwas, das mich sehr beeindruckt hat. Wir haben es gemeinsam in über 2.500 Arbeitsstunden errichtet. Und dieses gemeinschaftliche Engagement und die großartige Eigeninitiative der Mitglieder hat zu einer sehr intensiven Identifikation mit diesem Verein geführt. Es stellte sich ein besonderes Gefühl der Zugehörigkeit ein und das hat in Godshorn die Runde gemacht und zog neue Leute an. Als das Clubhaus 1970 fertiggestellt wurde, hatten wir schon 100 Mitglieder. Da wurde uns bewußt, dass die Anlage eigentlich schon zu klein war. Glücklicherweise konnten wir mit unserem Pächter, der Familie Winkel, die Erweiterung des Geländes nach Westen vereinbaren und so konnte die Anlage mit den steigenden Mitgliederzahlen ebenfalls wachsen.

Das war der Start des Tennisclubs Godshorn! Visionär, dramatisch, kämpferisch und mit Happy End. Im zweiten Teil sprechen wir dann über die weitere Expansion in den 70er- und 80er-Jahren, den Umbau des Clubhauses und die Entwicklung bis heute. Zu lesen im zweiten Matchball des Jahres 2024. Lieber Bodo, vielen Dank!

Sehr gerne!

Das Interview führte Axel Oppermann | Pressewart



Bäckerei – Konditorei – Café

FRANK HARTMANN

Hauptstr. 14 | Tel. (0511) 78 45 13 | Fax 78 26 31
30855 Langenhagen (OT Godshorn)

Filiale Vinnhorst | Schulenburger Landstr. 254



Restaurant | Festsäle | Kegelbahn

Alt-Vinnhorst 117-119 | 30419 Hannover
Tel. 0511 475 41 35 | Mobil 0173 24 33 847

www.restaurant-trocadero.de



TCG-MANNSCHAFTSLEBEN

Geheime Einblicke in ein Tennislager

„Was macht ihr da eigentlich die ganze Zeit?“ Das ist wohl die meist gestellte Frage der Ehefrauen vor der Abreise. Der leichte Unterton ist dabei nicht zu überhören. Eine klitzekleine Unterstellung, dass vielleicht doch deutlich mehr getrunken als Tennis gespielt werden könnte. Damit will ich ein für alle Mal aufräumen und die Dinge so darstellen, wie sie tatsächlich ablaufen – rein sportlich und gänzlich antialkoholisch. Dieser Report beruht auf wahren Begebenheiten, allerdings werde ich die handelnden Personen auf eigenen Wunsch anonymisieren – nicht, dass es daheim Ärger gibt.

Nehmen wir mal rein fiktiv an, es geht hier um ein Herren-40-II-Team aus dem Norden von Hannover. Ein Trainingslager wird geplant. Ort und Unterkunft konnten recht schnell geklärt werden. Es sollte das „Freizeit Inn“ in Göttingen werden. Verkehrsgünstig direkt an der A7 gelegen, kurze Anfahrt, gigantische Saunalandschaft auf 9.500 qm und eine Tennishalle mit fünf Plätzen, die direkt über das Hotel zugänglich ist. Guter Vorschlag von, nennen wir ihn anonym, Michi D., der die Unterbringung und Platzbuchung für uns organisierte.

Es ist Ende Januar und wir trudeln innerhalb einer Stunde nacheinander ein. Als ich zusammen mit dem Kollegen Dominik B. (Name frei erfunden) die großzügige Lobby betrete, winken uns freudig Cheforganisator Michi D. und Valentin G. (Name verfremdet) zu. In den Händen ein selbstverständlich alkoholfreier und rein isotonischer Begrüßungscocktail. Den gibt's für alle, da sagt man doch nicht nein. Also haben wir uns auch einen auf nüchternen Magen genehmigt. Lecker ist anders, aber was soll's. Es gab sogar noch einen hinterher, eine wirklich großzügige Begrüßung. Während Dominik und ich an der Rezeption einchecken, kommen Mark L. und Jens B. (die Namen haben nichts mit den Sportsfreunden Leitloff und Burmeister zu tun) bereits

für die erste Trainingseinheit fertig angezogen vom Zimmer. Auch für die beiden gibt es das pinke Begrüßungs-Gesöff. Hatten die nicht schon vorhin eins davon? Egal. Fehlt nur noch Nummer sieben. Der steht aber vor Northeim im Stau. Darauf können wir keine Rücksicht nehmen, die erste Einheit wartet.

Zwei Stunden am Stück – ein Doppel und ein Einzel. Ich hebe sofort meine Hand fürs Doppel, denn der alkoholfreie Begrüßungscocktail hat Spuren hinterlassen. Wahrscheinlich war zu viel Zucker im Drink, das wird es sein! Nach der ersten Stunde hetzt der letzte Verbliebene auf den Platz. Karsten R. (Pseudonym) hat den Stau überstanden und freut sich auf seinen ersten Ballwechsel. Er gesellt sich zu den Einzelspielern. Dominik setzt kurz aus und steigt nach 10 Minuten wieder ein, will direkt einen Stop erlaufen und in dem Moment, in dem er los sprintet – WOOSH!! Ein Peitschenschlag in seiner Wade. Ein schmerzverzerrter Schrei. Dominik sinkt zu Boden. Allgemeines Entsetzen. Er wird sich doch nicht die Achillessehne gerissen haben? Nach der ersten fachmännischen Diagnose aller sechs Spieler (keiner ist Arzt), ist es aber „nur“ ein Muskelfaserriss. Dominik humpelt links und rechts gestützt aus der Halle. Sieht nicht gut aus, der arme Kerl. Erstmal Eis auf die Wade, dann sehen wir weiter. Der Rest spielt die übrige Trainingszeit noch zu Ende. Doch direkt danach fahren Michi und Dominik in die Uniklinik, sicher ist sicher. Auf den Schreck genehmigen wir uns erstmal ein (alkoholfreies) Bier. Und noch ein Weiteres hinterher.

Die Stimmung ist im Keller. Und zwar im Partykeller des Hotels! Da wird das EM-Halbfinale der deutschen Handball-Nationalmannschaft über den großen Beamer gezeigt. Burger und Currywurst gibt's da auch. Ebenso eine gute Auswahl an regionalen Bierspezialitäten und Verdauungsgetränken (glücklicherweise alles alkohol-

frei). In der Uniklinik sind nur noch 18 Patienten vor Dominik. Wir können also in Ruhe duschen gehen, dann treffen wir uns an der Hotelbar. Doch einer fehlt. Jens ist auf seinem Zimmer einfach eingeschlafen, das alte Marmeltier. An der Bar werden wir von Petra begrüßt, der lustigen Bardame. Sie erzählt uns, dass sie für ihre Shots bekannt ist, die sie sich höchstpersönlich ausgedacht hat. Wir fragen, ob die denn alkoholfrei sind? „Selbstverständlich!“, antwortet sie. Glück gehabt. Wir probieren erst den Rainbow, dann den Black Pearl und weiß der Fuchs wie die anderen hießen. Wir steigen doch besser auf alkoholfreie Gin Tonic und Cuba Libre um. Olé! Michi und Dominik kommen endlich aus dem Krankenhaus wieder. Der Muskelfaserriss wurde bestätigt. Darauf ein Rainbow in Kombi mit einer Ibu 800, vielleicht lindert das die Schmerzen. Leider nicht. Also noch ein antialkoholischer Gin Tonic hinterher. Barhocker werden hochgestellt. Und bevor uns Petra bittet zu gehen, ziehen wir uns aus eigenen Stücken auf unsere Zimmer zurück.

Beim Frühstück am nächsten Morgen sehen alle erstaunlich gut aus. Nur Dominik humpelt mit schweren Schritten und großen Schmerzen rings ums Buffet. Aber großer Respekt von allen Seiten für seine Entscheidung, bei uns zu bleiben und nicht nach Hause zu fahren. Das ist Teamspirit! Es geht dann direkt vom Frühstückstisch in die Tennishalle: Die nächste Einheit steht an, erneut zwei Stunden. Danach kurze Auswertung an der Hotelbar mit einer Salve von isotonischen Sportgetränken auf Hopfenbasis (alkoholfrei). Klar, der Flüssigkeitsspeicher muss schnell wieder aufgefüllt werden. Danach testen wir den Saunabereich. Zwölf Saunen, zwei Pools und jede Menge Nackte aus dem Großraum Göttingen. Wir machen eine gute Figur und schauen mal hier und da rein. Allerdings müssen wir auch gleich wieder in die Halle. Die letzte Einheit für heute steht an. Wieder zwei Stunden. Mein Kör-

per ist nur mäßig motiviert, aber ich raffte mich zu einem sensationellen Einzel gegen Mark L. auf. Erstklassiges Bezirksklassen-Tennis. Danach verschwinden alle erneut im Saunabereich, der ist echt großartig! Im Außenbereich gibt es Jagertee (alkoholfrei) aus einem Kessel über dem Feuer, dazu Schinkenbrote. Schöne Idee.

Abendessen gibt's auswärts im „Timberjacks“, einer überdimensionalen amerikanischen Burger-Hütte. Kurzer Blick auf die Getränkekarte – zum Glück alles alkoholfrei! Also füllt sich der Tisch erst mit Cocktails und Bieren aller Couleur, danach mit Burgern, Steaks und Beilagen. Das große Fressen! Besonders bei Michi und Jens, die sich ein Tomahawk-Steak teilen, das eher die Ausmaße vom Flügel eines Kleinflugzeugs hat. Gewaltig groß. Noch ein (alkoholfreier) Absacker an der Hotelbar? Klar, das gehört sich doch so. Und wieder ist Petra da und quatscht uns in ein paar ihrer Kreationen rein. Vor allem ein (alkoholfreier) Schnaps auf Lakritzbasis hat sich in meine Erinnerung gebrannt. Leider keine besonders schöne Erinnerung. Also doch lieber wieder die klassischen antialkoholischen Longdrinks. Mark L. beklatscht immer wieder frenetisch den Alleinunterhalter. Wir versuchen ihn dazu zu überreden, den Herrn abzulösen und selbst die Klampfe in die Hand zu nehmen. Will Mark aber nicht machen. Schade. Also gehen alle enttäuscht zu Bett.

Der Abreisetag ist schnell erzählt: Ausgecheckt, gefrühstückt, zwei Stunden Tennis gespielt, abgereist. Daheim angekommen fragte mich dann meine liebe Frau: „Und was habt ihr die ganze Zeit gemacht?“ Meine Antwort: „Wir haben 8 von 36 Stunden Tennis gespielt. Aber der Muskelkater hält sich in Grenzen, denn wir haben immer brav darauf geachtet, dass der Flüssigkeitsspeicher aufgefüllt und mit isotonischen Spurenelementen angereichert wurde!“

Axel O. (Name frei erfunden)



DIE TCG-SAISON-CARD

Sagt es allen weiter!

Ein neues Jahr liegt vor uns und wir machen es wieder allen leicht, die Lust auf Tennis haben. Mit der Saison Card.

Egal ob Kids, Erwachsene, Neulinge, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger – wir freuen uns auf jede und jeden, die den Schläger in die Hand nehmen wollen und unsere Plätze samt TCG-Vereinsleben testen möchten.

Nur 60 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Jugendliche. Dafür gibt es ein ganzes Jahr lang den TC Godshorn.

Ein wirklich unwiderstehlich guter Deal!



DIE TCG-BEITRAGSORDNUNG Stand 03|2022

JAHRESBEITRAG	Erwachsene (aktiv)	190,00 €
	Erwachsene (passiv)	50,00 €
	Schüler, Studenten, Auszubildende über 18 Jahre **	95,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	60,00 €
	Familienbeitrag (2 aktive Erw. inkl. Kinder unter 18 J.)	390,00 €
	Saison Card* Erwachsene (Spielberechtigung von Januar bis Dezember)	60,00 €
	Saison Card* Jugendliche	30,00 €

SONSTIGES

* Die Saison Card wird nur einmalig und nur an Neumitglieder ausgegeben.

** Der Sonderbeitrag wird nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gewährt.

Bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates werden die Jahresbeiträge in zwei Raten (Februar und Juli) eingezogen.

Clubhaus-Schlüssel Pfand (wird bei Rückgabe erstattet) **20,00 €**

ARBEITSEINSATZ

5 Stunden für alle aktiven erwachsenen Mitglieder

Ersatzweise für jede nicht geleistete Arbeitsstunde **15,00 €**

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre müssen keine Arbeitsstunden leisten.



Liebe Mitglieder, bitte denkt daran, Eure Arbeitsstundenzettel bis spätestens 31. Dezember beim Vorstand abzugeben, ansonsten können die Stunden nicht berücksichtigt werden.

DER TC GODSHORN auf einen Blick

KONTAKT Telefon: (05 11) 78 44 81
Email: info@tcgodshorn.de
Internet: www.tc_godshorn.de

ADRESSE TC Godshorn
Spielplatzweg 21
30855 Langenhagen

BANK Sparkasse Hannover
BLZ: 250 501 80
Konto: 022 002 018
IBAN: DE 06 2505 0180 0022 0020 18
BIC: SPKHDE2HXXX

VORSTAND 1. VORSITZENDER: Ulrich Görtemöller
2. VORSITZENDER: Thomas Frey
KASSENWARTIN: Rebecca Goetze
SPORTWART (extern): Jörn Wehry
SPORTWART (intern): Dieter Albrecht
JUGENDWART: Martin Wieland
SCHRIFTWARTIN: Christine de Weber
TECHNIKWART: Ralph Blasius
PRESSEWART: Axel Oppermann

... zu guter Letzt



DER SCHMUNZELDE MATCHBALL

Achtung **Arbeitseinsatz** – bitte **nicht** stören!

Ein Blick auf die verschiedenen Typen, die bei Arbeitseinsätzen in fast jedem Club vertreten sind – auch im TCG! Wen erkennt Ihr wieder?

Der Dirigent: Steht mit einer Zigarette als Taktstock vorm Clubhaus und verteilt die Aufgaben («Mach mal ...» - «Hol mal ...» - «Trag mal ...»). Auf die Idee, selbst Hand anzulegen, kommt er nicht. Einer muss ja für Ordnung sorgen.

Der Langzeit-Verletzte: Leidet seit Jahren unter Rückenbeschwerden, die körperliche Arbeiten quasi unmöglich machen. Hält die übrige Belegschaft vom Arbeiten ab, indem er seine komplette Leidensgeschichte zum Besten gibt. Ist jedoch bei der Saisoneroöffnung stets wieder fit.

Der Laub-Bläser: Schnappt sich bei seinem einmaligen Erscheinen stets den Laubbläser, um die Anlage von störenden Blättern zu befreien. Ebenso ehrenwertes wie nutzloses Unterfangen (meist wird nur umverteilt), das jedoch mehr Spaß macht als Schubkarren zu befüllen oder Bänke zu schleppen.

Der Püschchen-Macher: Legt großen Wert auf eine gesunde Mischung zwischen Arbeit und Vergnügen. Ist der Erste beim Gratis-Bier und der Letzte auf dem Platz. Der Unkraut-Jäger: Ein Fass ohne Boden! Das zum Gärtner berufene Mitglied kniet stundenlang über der Clubhaus-Terrasse, um dem Gras und Löwenzahn zwischen den

schweren Steinplatten Herr zu werden. Hat er es schließlich geschafft, fällt er für den Rest der Saison wegen Knie- und Rückenbeschwerden aus.

Der Alibi-Helfer: Erscheint am späten Nachmittag, wenn der Löwenanteil bereits erledigt ist. Beim verdienten Bierchen im Anschluss ist er jedoch pünktlich am Start, um darüber zu philosophieren, wie weit man heute doch vorangekommen sei.

Der Profi: Hat an den Einsatztagen nie Zeit, steht aber als Erster auf dem Platz, wenn dieser fertig ist. Als spielstarke Nummer 1 genießt er jedoch Narrenfreiheit - schließlich sonnt sich der Rest des Vereins gerne im Ruhm, ausgerechnet mit IHM im selben Club zu spielen.



Aus dem Buch „111 Gründe, Tennis zu lieben“ von Florian Goosmann, Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag



WINZERWELT

Aus Liebe zum Genuss

Exklusive Weine, Schaumweine und Spirituosen aus Deutschland und aller Welt

Weinproben, Online-Weinproben und individuelle Weinabende in unseren vier Wänden



Winzerwelt Hannover

Klein-Buchholzer Kirchweg 3
30659 Hannover
0511. 640 45 45
info@winzerwelt-hannover.de
www.winzerwelt-hannover.de



Winzerwelt Celle

Neustadt 36
29225 Celle
05141. 978 6780
info@winzerwelt-celle.de
www.winzerwelt-celle.de

